Wilt du wissen, mein Leser, wer
diese Nachrichten mittheile, so antwo
ich einer von derjenigen Secte sey, d
was man ihnen vorsagt. Ich habe mich des Sc
unverdächtig gemacht, indeme ich in dem Umgan
chen Cosmopoliten, vielfältig wahrgenommen, d
cietäten, so gar auch der Gelehrten, vor nichts
scher hält, die zwar viele Zweiffels-Knoten, zus
raisonable auseinander zu wickeln geschickt wären
so gering, die dergleichen Leute dultet, und ich m
allen Handwerckern mitgemacht, ohne deßwegen
und in die Laden gestrafft zu werden, der auch da
schaffenen Gelehrten behauptet, als den bekann
Christi in Portugall, Julius Cäsar Bottif
weder in seinem Musæo noch in seiner Werckstatt
fragte. Es ist eine in der gelehrten Welt ausgedr
che, daß die Urheber der **Zweiffel-Ketzerey** oder
ihrer Waare einpacken müssen, und daß auch di
rühmt gewesene Renomisten der Pyrrhonischen A
unter das alte Eisen gerathen; und wie viel es
kostet, biß sie sich in ihren Satzungen, mit den all
wider die Anläuffe der Gegen-Parthie vertheidig

A 3

(a) Ich kan mich in der That fast nicht enthal
und Anmerckungen zu machen. Es sieht
wann man einen Satz von Wichtigkeit, so
Allegationen lässet in die Welt hinaus lauffe
Gelehrte zu kennen, deren selbst erdachte n
burths-Schmertzen, zur Welt gebohrne 10.
viel Ansehen gefunden hätten, wo ihnen n
6666. Allegationen und Citationen wäre m

den Braten zum Voraus riechen
giniren und ver-ecstasiren, in die
Geister eine kurtzweilige Prome-
Wesenheiten in ihren Abstractionen,
Aus- und Abzügen, wie den Esel
ohne

itaxium, dann wann dene ein mit-
wohl zu gebrauchen weißt, so ist
s 11. gelehrten Dissertationen, die
hrter zu machen, die alsdann wie
schmierte übertrifft; und der muß
y kein gemeiner Meister seyn, der
Gewandes, von dem zusammen-
laure, recht nach den Zunfft-Re-
wenigsten passiren diese Dinge
ötig genug in die Augen fällt,
edeckt. Was hätte ich hier vor
Wort Pyrrho, da sollte es einen
jores, Præceptores, Fata, Dogma-
die Courtesien mit galanten Cita-
e: Der einige Stanlejus sollte mir
Allein ich schone der Hände des
e Tantz-Schuh schon lange den
getraue ich mich nimmer auf dem
en, aus Forcht über das de omni-
Pyrro mag mir also ein ehrlicher
ht gehabt habe, ihn von Person
etlichen vor viel hundert Jahren
nicht äffen; So viel aber halte
gs-würdige Sache, daß wo un-
t auf dieser alten Riesen Achseln
hilosophischen Horizent mit dem
en würden. Bey allem dem bin

Post-Pferd des Oli
so bin ich darum deßw
getretten, zum wenig
ner von Alters her au
schen zu legitimiren,

(b) Verzeihe mir,
Es kan seyn, d
und wider die
Allein ich bin üb
Relationen aus
te, so mir recht
cess an, und de
man erwartet
mehr, weil etlic
gethan war,
Geschlecht zu
gefährliche D
C von einem
wie viel Ato
was eine Fl
Gaul gerit
seinen Sch
gesteckt wu
chen Cadn
mit solcher
und er also
(c) Hier hät
über diesen
braucht sich
Jener weis
& nunquam
sprach:

getretten, zum wenigsten versichere, daß ich allemahl
ner von Alters her auctorisirten (b) Definition mich d
schen zu legitimiren, wann ich auch ohne Haut und F
A 3

(b) Verzeihe mir, mein Leser, daß ich das Wort au
Es kan seyn, daß ich einen grossen Schlegelianism
und wider die Accurateſſe der alt Römischen Or
Allein ich bin überaus schichtern gemacht worden, d
Relationen aus dem Parnaſſo gelesen. Dieser unpar
te, so mir recht ist, über eben diesem Wort einen lan
ceſs an, und der Advocat ohne C hatte bey nahe die
man erwartet mit Verlangen den Ausspruch des
mehr, weil etliche Schulmeister, nachdem einer dies
gethan war, in Privat Zänckereyen aber dieser der
Geschlecht zu wissen äusserste nöthige Sache, aus
gefährliche Dyſſenterie bekommen, biß ohngefehr de
C von einem Critico (welches eine besondere Art
wie viel Atomi zu einer Bratwurst kommen, sie wis
was eine Fliege auf dem Fuß tragen kan, sie wissen
Gaul geritten, wie Cicero die Diphtongos ausgesp
seinen Schülern das A. B. C. vorgemahlt ꝛc.) ein alt
gesteckt wurde, worauf jedermann das Wort auC
chen C admiriren muste/ welche gelehrte Antiquität
mit solcher Hefftigkeit an den Kopff warff, daß da
und er also gewonnen geben muste.

(c) Hier hätte ich abermahls Gelegenheit durch b
über diesen närrisch-scheinenden Satz mich zu di
braucht sichs. Es ist ja gar nichts seltsames aus
Jener weise Mann sprach: nusquam minus ſolus ſu
& nunquam minus domi ſum, quam cum Domi ſum,
spracht: Ich bin nirgend weniger allein, als wann

t, ob des Welt-berichtigten Oß-
iut, in Italien zu Cremona, als
schheit wieder heimgegeben/
s Mufti im Stich-o ha, im
n meiner wenigen Persohn mel-
ehen hat, als dich nicht nur al-
etwas zu deinem reiffen Nach-
Nutzen etwas solches mit ein-
sich auch kein ernsthaffter Cato

ten gelangt. Es ist keine Mög-
eister zu kommen, es geschehe
schen durch den Tod, dem Geist
n dem Schlaff, jedoch auf aus-
igin, welche ihr auch nach Be-
; Aus diesem Satz nun, lässet
räume gar leicht erklären, indem
hweiffungen des Astral-Geistes,
nctionen auf einige loß ist, als
ie obere bald untere Crayse, bald
eru und Japan reiset, indessen
gelassene Glieder völlig ver-
hte, einen Blick in die Sphäre
, wie ich hierzu gelangen möchte,
ald ich entschlaffen, mein Astral-
Geist

---

n ich daheim bin. Es ist ein ge-
ngedultigen Leuten öffters hört:
en. Jener Medicus, da ihme eine
merzen klagte, und sich eben die-
ft aus der Haut fahren/ ware
mein Schatz, einmahl / obs
s davor/ wann es angieng und

te. Feder und Pap
phori zu bekomme
hen gewohnt bin,
grossen Lohenstei
hene Dinge nur i
Welt, Zeit und
Wie ich mich nu
in einer so wund
ders vergleichen
Lælia Crispis,
Erster T

(d) Man hält
theil, unter u
Dichter irg
allegiren, sc
dancken ein
aus denen
alle Welt,
ner wagen
Büchlein
dern ein b
Weber-Z
einen Au
Koth höh
tzösischer
Maitres,
Fluch. Ic
Teutschen
Du a
D
Gewiß eine
Lebens der

phorii zu verbannen wäre, nun aber dieser so früh,
hen gewohnt bin, und von meinen Lebens-Jahren,
grossen Lohensteins, die Helffte vertraumte, (
hene Dinge nur in meiner Memorie verwahren, biß
Welt, Zeit und Werckzeuge wieder fände, alles un
Wie ich mich nun recht eigentlich besinne, so befand
in einer so wunderlichen Gegend, die ich nicht beschr
ders vergleichen kan, als mit der bekannten Bononi
Lælia Crispis, welche ehmahl in dem Land Hause

(d) Man hält es bey nahe, weiß nicht aus was vo
theil, unter uns Teutschen vor was Schul-füchßisc
Dichter irgendwo anders, als etwa auch in einer
allegiren, schmieret man aber, in fugam vacui, a
dancken ein Blatt voll Verse aus Lateinischen, un
aus denen Frantzösischen Post-Knechten des Pega
alle Welt, der Mann seye gelehrt, und ein Helluo
ner wagen, und zum Exempel in einem Lateinisch
Büchlein etwas aus dem überaus sinnreichen Lo
dern ein bon Mot allegiren, so würde ohne Zweif
Weber-Zunfft, als über einen unverantwortliche
einen Aufstand machen. Warum? Wir halte
Koth höher als unsern Bisam; ein Lateinischer,
tzösischer Vers paßt besser in den Allegationen,
Maitres, sich bey andern Leuten in Admiration zu
Fluch. Ich schreibe Teutsch, dahero schäme ich m
Teutschen nicht. Lohenstein sagt:

Du armer Mensch vertraumst von deiner H
Die Helffte, und theilst den Rest in Lust u

Gewiß eine so kurtze als vortrefflich sinnreiche Abt
Lebens der Menschen, stünde sie in dem Virgilio,
scher Pædotriba hätte indessen seinen Lehrlingen
Genera Versuum auf den Rücken geblauet.

und war doch alles, es war nicht
weder kalt noch warm noch lau-
e, keine Wiesen, keine Aecker, keine
ß, keine Steine, es war doch alles.
Gestalten, Jungfern und alte Vet-
ick erinnerte mich der Rede eines
f zu Constantinopel, zu erst in eins
etianischen Gesandten in die Meß,
in die Jüdische Synagog gegan-
aulich heraus gelassen, er **hätte**
getroffen.

was Wunder, wenn ich in mei-
n Accuratesse treffen kan, als der
m Gesicht der anderthalb hundert
hen allein nach meinem Utopischen
xtra Spatia, **als der eigentlichen**
re Weite, darinn alles unter ein-
r wuselte, da ich nun das rechte
von Weitem: hoho! hier wirst
nmerung einer Nagel-neuen
nckte, ich sehe eigentlich, wie sich
decædrische Formen mit einander
als ich etwas näher hinzu trat,
ichts anders als lauter abgeschie-
denen ich doch nach der tieffsinni-
ic diesen Namen selbst nicht recht
tliches und etwas nicht We-
ich ein Principalist in meinen ver-
n, und wie ich selbst bekenne un-
ominaliste werden, **nicht wissen-**
Stuhl des Dons Scoti, des Oc-
Modernen Orthodoxohyper Meta-
n können. Der allergröste Hauf-

flucht wurden.
sondern Cabala, n
Reiches in ihren
Leibeigene zu sey
einer angenomm
ungeheuren We
nicht über ihre
Spatia so wohl al
dannoch vor ve
nur darzu gema
ungekämmt/ u
gen/ sich in die
Und wann sie
sich hinaus wa
gen/ besonders

(c) Ich habe
Logiken gar
ein propriu
hero als ich
desto mehr
Nunmehr
Ich weiß a
entiis, son
lächerlich vo
kluge und
Hippocrate,
ben, den we
tum unter sei
mocritus De
ernstlicher u

sondern Cabalis, nach deren sie was andere Innwohn
Reiches in ihren Gehorsam bändigten / obwohl
Leibeigene zu seyn schienen / ja ich bemerckte / wie
einer angenommenen Armuth / die Schatz-Meis
ungeheuren Weite waren : Die Gräntzen / die ma
nicht über ihre Sphäre auszuschweiffen / weil m
Spatia so wohl als in den Spatiis Circumscriptis der N
dannoch vor verdächtig hält, dauchten mich au
nur darzu gemacht zu seyn / damit kein anderer Ge
ungekämmt / und ohne ihren allemahls zum Vora
tzen / sich in die Sphäre ihrer besonderen Schranc
Und wann sie auch selbsten zu Zeiten über diese
sich hinaus wagten / so klebten sie allen übrigen ih
gen / besonders denen ihnen aufs Abwürgen gehä

(e) Ich habe mich in meinen Knaben-Jahren über
Logiken gar frequente Beschreibung eines Menschen
ein proprium in quarto modo zukommt, öffters recht
hero als ich meine Vernunfft noch nicht recht gebrau
desto mehr gedacht, um vor einen wahrhafftigen
Nunmehr weiß ich so ziemlich, was Vernunfft ist, u
Ich weiß auch wie viel Belachens-würdiges ni
entiis, sondern in allen Actionen der Menschen s
lächerlich vorkommen möchte, der überlese und über
kluge und vernünfftige Unterredung des Philosoph
Hippocrate, als diesen letzten die Abderiten von Co n
ben, den wegen seines Gelächters vermeynt närrisch
tum unter seinem Ahorn-Baum zu curiren, und w
mocritus den guten Hipocratem abgefertigt. Ve
ernstlicher und mit einem vernünfftigen Gelächter ge
einem manchen naßweisen Halb-Philosopho die Ehl
damit zu messen, daß er sich hertzlich wünschen wir
Ercker etwas kleiner, und das Gehirn weniger m
wäre.

nige Art Stupider Leute, die einen
d hoch zu halten gewohnt seyn,
ın, daß sie wegen der in ihren Ge-
einmahl zwantzig in einem Vor-
en. Wiewohl ihnen die biß in
ionen noch immer ankleben, so
de an ihnen wahrgenommen, die
mit einander herum beissen, in
ig sind, und die Particulier-Be-
Zähnen vor einen Hund stehen,
ippen ungebetten einstellen woll-
leer ab, daß wann einer unten
Würgen genugsam spühren las-
vieles gelegen. Bey allem die-
aunens-würdige Harmonie, die
lunarischen Welt, in diese Astral-
ls ein constituirendes Theil ihres
so weniger ablegen können, als
vohl in den Sublunari-als Astra-
hanget: Dahero ich auch glaub-
vergleichen liesse, als wann ein
verkehrte und sonst widrig-thö-
ıreichen Fall also zusammen fas-
nten Disharmonie das Ohr eines
r nach sich gezogen, bethört, ja
nicht läugnen kan, daß ich auch
rviret, wie es bey dieser an sich
ı so plumpen Fehl-Griffen doch
es Gleichen nicht nur das Zähn-
die ausser ihren Schrancken ste-
s nachdrücklicher hinter die Oh-

Imagination in die
Läuffer oder Weg
gen hätte; Also
her geflogen kam,
seyn, in diese Sp
und das bey ihre
chen Astral-Forn
kanntschafft, als
aufmercksamern
diesen Gegenden
Formen in unte
tionen unter ei
allerdings vor d
nach derjenige
und examiniren
Geister die Glori
den Collegam de
(wie bey Erth
stäten,) insbe
hernachmahls
Redemida vexa
verschaffen soll
geriethe ich auf
seyn, der einen
Magnifico ad fo
Allein mei
klagende Stimm
werde) von dies
ihr glückselige
turen der Sublun
der, die ihr auf d
serst gedrängten
allerentsetzliche

gen hätte; Also auch dieser menschlichen Form, die m
her geflogen kam, auf eben dieser Passage nicht sonders
seyn, in diese Sphären zu gelangen, ohnerachtet ihr
und das bey ihrer Ankunfft entstandene Zusammen-G
chen Astral-Formen, mich völlig glauben machte, d
kanntschafft, als ich in diesen Rovieren habe; diß nöt
aufmercksamern Zuhörer abzugeben; Dann da ich,
diesen Gegenden noch keine Connoisance hatte, und s
Formen in unterschiedlichen Trachten, und diß von s
tionen unter einander gemenget sahe, so hielt ich dies
allerdings vor den Nekir oder Necker, welcher der M
nach derjenige Geist seyn solle, der der Abgestorbene
und examiniren solle. Dann da diese Leute glauben,
Geister die Glorie der künfftigen Welt nicht geniessen
den Collegam des Neckers, nemlich den Muncker, da
(wie bey Ertheilung der Magister-Hüttgens auf d
sitäten,) insbesondere was ihre Religion anbetrifft, a
hernachmahls der Nekir als Decanus, nach wohl-a
Redemida vexa, eine plaisirliche Einsicht in den Mah
verschaffen solle, ich aber dergleichen lediglich nichts v
geriethe ich auf die Gedancken, es möchte ein abgeschi
seyn, der einen echapirten Astral-Geist auffsuchen, und d
Magnifico ad forum competens überlieffern sollte.

Allein mein Zweiffel wurde mir gäntzlich benomm
klagende Stimme, (die wie sie formirt worden, ich he
werde) von diesem Geist durch diese unermeßliche Wei
ihr glückselige Innwohner dieser abgeschiedenen Gege
turen der Sublunarischen Geschöpffen entgangen! O ih
der, die ihr auf die Erlösung Israels wartet; Ach erb
serst gedrängten Geistes, dessen Leib in Ketten ligt, dess
allerentsetzlichsten Gedancken über die noch künfftige
dessen Leben in Gefahr steht, zu einer unauslöschlichen

ben, da ich doch noch so gesunde
Ach ihr von dem Saamen Abra-
sahe auf dieses Zetter-Schreyen
grossen Städten herzugehen pfle-
durch dieses erbärmliche Ruffen
ten sich auf einen Klumpen; es
inmahl rege, das ich vor den Neu-
und, er möchte von dem Regen
nach überstandener Leimen-Grub
m grossen Hauffen ein besonders
racht nach einem Türcken, dem
em Haupt-Schelmen so ähnlich
t zu wissen, daß die Astral-Geister
enen Leibern, die doch eigentlich
Formen sind, in denjenigen Ge-
e materialische Leiber auf ein oder
Dahero es nicht nur alleine kam,
lches man aber in diesen Gegen-
t die Ursache ergründete, warum
r hier und dar zu sehen bekommt,
unter dem Arm tragen, ja da sie
ssen, und man sie, weil sie auch in
eder eine Promenade machen kön-
zutreffen pflegt, wo sie einige Vio-
daß ich den Neu-Ankömmling in
und Füssen erblickte, welches oh-
die Erbfeind aller Maloficanten in
en Gebrauch aufzuheben pflegen.
uch dabey allerwunderlichste Di-
das vorhero gemeldte klägliche
en machte, daß ich unter die gei-
gekommen. Indessen hörete ich
ihrem

bey sich hatten, ode
formirten durch sol
pfieng ich das Echo

---

verschreyt ist.
von ohngefähr
wahren GOtt
Fluchs; und d
sten ihnen auf
sponirten Na
bus Academici
und verach sie
Marcus Aureli
wieder die stinc
& tumultuanti
manni, O Qua
nun zu Marci
schon stunden
können, so we
Bethesda zu
von dem Ba
von den Chr
(g) In der T
sterey in dem
gen, die es ni
res Angelici,
schrieben, wo
ter Doctis vor
schrieben, w
nach allen Re
statteten Visite
Sache, ...

pfieng ich das Echo in mein hörendes Behältnuß. (g)

verschreyt ist. Ich meines Orthes halte es vor eine
von ohngefähr 4000. Jahren auf sie wegen ihrer A
wahren GOtt gedrohten, und an ihnen mit Entsetz
Fluchs; und daß diese Stincker nicht meynen, als ob
sten ihnen aufgebürdet würde, und der Fehler nur a
sponirten Nasen läge, so kan ich nicht umhin, aus de
bus Academicis, und zwar der 17. Exercitation anzun
und verach sie deßwegen bey den Römern schon gew
Marcus Aurelius durch Palæstinam in Egypten reiset
wieder die stinckende und so offt rebellirende Juden (
& tumultuantium sæpe tædio percitus) schmertzlich aus
manni, O Quadi, O Sarmatæ, tandem alios vobis dete
nun zu Marci Aurelii Zeiten wegen ihres Gestancks i
schon stunden, und diß unverwerffliche Zeugniß nim
können, so werden sie insgesammt ersucht, eine Baden
Bethesda zu thun, und sich zu waschen, wenn sie alsd
von dem Badmeister ihre richtige Atteſtaten bringen,
von den Christen in ihrem Anwesen eine Prise Taba

(g) In der That, mein Leser, so geht es wahrhafftig m
sterey in dem Reich der Geister zu. Ich bin im St
gen, die es nicht glauben, gedruckt zu weisen, ohne
res Angelici, Seraphici & Cherubinici subtiles & i
schrieben, wollte ich einem ein gantzes Schock, von v
ter Doctis vorweisen, die de loquela Spirituum auf das
schrieben, wo nicht nur allein die obbemeldte Lufft-
nach allen Requisiten verificirt; sondern ohne Zwei
statteten Visiten in dem Astral-Geist-Reich, von ihne
Sache, gantz offenhertzig erzehlet wird, daß sie noch
sprechen hätten, welche allein in einer Einsicht in des
oder Gegentheils in Mittheilung der Ideen bestünde

rperlichen Welt vorgegangen, mein
iten, den man vor fähig geachtet ein
bgeschiedenen Geistern seiner Brüder,
reyen höret, von deme unsere gantze
g stunde, daß er den (h) Behemoth
solchen auf die nächst-kommende An-
Judenschafft zu einem trefflichen Ein-
n; Allein dein eiserner Ornat macht
ese Galla Kleidung nur zu solchen Zei-
n pflegt, wenn man die Ehre hat von
n. Bist du nicht der Jud Süß, und
lt?

Süß.

---

des Türckischen Kaysers zu Constan-
e Zeichen-Deuterische Sprach der
Zu deme ist aus des Engelländischen
chreibungen aller Welt bekannt, daß
Pferde nicht nur allein mit einander
t vernünfftiger als die Menschen wä-
, man hätte dergleichen Sachen nicht

ie verstockte Judische Nation, daß es
der Zukunfft des Meßias geschlach-
rge zu seinem Lager, alle darauf sey-
hsenden Kräutern und Graß zu sei-
6. Monathen zusammen gehaltenen
hluck zu trincken hätte. Sie heissen
it nun dessen Fortzeugung nicht zu
s schlüge, habe GOtt das Männ-
in aber unfruchtbar gemacht, oder
eingesaltzen; Da nun allem Anse-
frisch und aus der Pöckel wird auf-

Mühe geben, um
verewigen; höre nu
Ein Aus
Des Te
In de
Der
Des
Ist alle
Schelm
Sind
Es
N
Die
Die S
Als
Könn
Ins
Es
Wa
Und
N
D
Versichert, we
so considerables

Sie lauten
du etwa den Ru
soutenirt, als es
diesen Gegenden
liche Kennzeichen
kan, wie sich die G
führt, und wel

Ein Ausschaum aus Cocytus Schlünden,
Des Teuffels Auswurff und von Hinder
In dessen Brust ein Drachen-Nest,
Der Wolff, Bock, Hund und Schwein
Des Landes Gifft, der Bürger Pest,
Ist alles in Jud Süß zu finden.
Schelm, Spitzbub, Filou, Dieb und Sc
Sind Titul, die vor ihn zu minder;
Es ist vor Feuer, Galgen, Rad,
Vor Schwerd, Strick, Pferd und Z
Die man an ihm zu brauchen hat,
Die Straffen alle sind gelinder.
Als sein verfluchtes Hertz verschuldt;
Könnt man ihn tausendmahl zerreissen,
Ins Feuer und ins Wasser schmeissen,
Es wär noch Liebe und Gedult.
Wann er sich selbsten fressen müßte,
Und ewig in der Höllen büßte,
Wär dieser heisse Auffenthalt,
Vor diese Teuffels-Brut zu kalt.

Versichert, wenn alle meine Elogia zusammen gedruckt
so considerables Werck als der Babylonische Talmud

Levi.

Sie lauten eben nicht zum besten, dahero ich von
du etwa den Ruhm der Jüdischen Redlichkeit nicht a
soutenirt, als es wohl hätte seyn sollen, traun mein J
diesen Gegenden nichts verhehlen. Es bringt ein jede
liche Kennzeichen in diese Revieren mit sich, aus welchen
kan, wie sich die Geister, als sie noch Menschen oder L
führt, und welchen Abschied sie aus der Sublunarische
Thue einen Blick unter den vor deinen Augen herum sc

Schlagfluß gestorben, welche Neu-
recht zu setzen; jene närrische For-
nd nach Lufft schnappen, haben von
einen Steckfluß bekommen. Und
anciscaner-Gurte allhier erscheinen
u eben nicht in diesem heiligen Or-
anderes Fatum gehabt. Aber du
enthalts noch nicht geoffenbahret.

ich einen merckwürdigen Theil der
Vestung Hohen-Asperg aus, und
nn ob ich wohl nicht Commendant
le Wacht vor meinem Zimmer, und
gemeine Mühe, meine Persohn in
n auf meinen Leib bestellt, der mir
n Händen und Füssen an- und ab-
cht zu viel fatigire; Essen und Trin-
und da ich vor diesem Visiten zu ge-
ich, was das erstere anbelanget,
Ceremoniels überhoben, das letz-
Ministri, Gelehrte und Räthe schon
f meiner Vestung eine Visite zu ge-
nferenz invitiren lassen, so erscheine
bewehrter Leute, welche mich von
s man freylich abnehmen kan, daß
ir gelegen, und ich einen merckwür-

Bedienungen vor eine Beschaffen-
en und der Dalmatischen Vestung
n erfahren.

zuzugehen pflegt, wie du dann aus
gleich nicht unrecht gemuthmasset,
ehr wirst du auch urtheilen können,

allen Nationen ...
Ehrlichkeit zu hoch
fliegen. Indessen
daß dir unsere V
in den Morgenlä
Märtyrer vor di
begieriger deine
gespürten Neig
eintreffe: Das

Hiemit bi
daß ich Sabat
gemeine Hoffn
des Bar Choch
Meßias von W
rer Nation, die
Aber worzu di

Es sind
Schooß mein
derselben Na
Karren wied

Vielleic
sches kommen
gere Astral-J
bey der hieher
dessen die mate
men Cörpers
sen Plunder in
so mehr als sie
sen. Und ich ge
Rabbi Mosi
Jüdisch Juris

stiegen. Indessen macht mich dein Turban und Caf
daß dir unsere Brüder die Muselmänner mit der Leic
in den Morgenländischen Gegenden, wie ich in der
Märtyrer vor die Jüdische Ehrlichkeit geworden;
begieriger deinen Stand und Namen zu wissen, weil
gespürten Neigung selbsten wahrnehme, daß das
eintreffe: Das Wildprett riecht einander.

Sevi.

Hiemit bin ich gar nicht rar, und darff dich als
daß ich Sabathai Sevi heisse; ein Mann, von dem
gemeine Hoffnung geschöpfft; Mit einem Wort:
des Bar Chochzba, des Rabbi David, El David, d
Meßias von Worms, und noch anderer mehr ungen
rer Nation, die du alle in Persohn zu kennen künfftig
Aber worzu dient dir dieser Plunder, den du mitgen

Süß.

Es sind zu meiner Defension gehörige Acten,
Schooß meiner Brüder gern ablegen, sondern mich
derselben Raths erhohlen wollte, auf welcher S
Karren wieder aus dem Koth zu heben wäre.

Sevi.

Vielleicht ist dir nicht wissend, daß in diesen Geg
sches kommen kan, dahero ich dich versichere, daß du
gere Astral-Ideen deiner geängsten Seele wirst aufg
bey der hieher vergönnten Spazier-Reyse in dem Tr
dessen die materialische Zeugnüsse der Originalien, zu
men Cörpers in der andern Welt zuruck bleiben. D
sen Plunder in das Archiv unserer Geist-Revier getr
so mehr als sie auch hier zu deiner Defension unumgän
sen. Und ich gebe dir hiemit die Parole, daß ich sämmtli
Rabbi Mosi Micotzi zur Untersuchung übergeben we
Jüdisch Juristisches Consilium über deine Affairen zu
aus der Erfahrung davor, daß es einem abgeschieden

urch das Feuer meine letzte Reyse
ch doch vor einen ehrlichen Kerl un-
Aber sage mir, hat dich dann eben
es Türckischen Turbans und Caff-
t? weil ich aus denen mir von dir
einiger Violens an dir erblicke. (i)

nderer, sondern ich selbsten, sonder-
sen Habit zu schlupffen, ich dachte,
ams Nachkömmlinge. Indessen,
r vernommen, so glaube ich, in An-
vir beyde eine grosse Rolle gespielt,
gestellt. Ich bin in dem vorigen Se-
, und habe nicht nur allein unter un-
dern viel Redens von mir gemacht,
Schreiber recht darauf piquirt, so
Wahrheit von mir unter einander in
Süß.

---

n erzehlten verschreyten Jüdischen
ern anführet, dörffte der geneigte Le-
ig fallen, in denen Continuationen
n, wo nicht nur des Barchochba des
entis, des Moschiach von Worms,
ieser Nation ihrer Händel nicht nur
entis, worauf man sich mit Recht
rkänntnuß, des über diesem armen
es erschröcklichen GOttes, unpar-
hier 2. mahl allegirte Moses Micotsi
dann er in des Buxtorffs Bibliotheca
seiner Historia Critica Veteris Testa-
Er war ein Spannischer Rabbi,
des Jüdischen Gesetzes geschrieben,
547. heraus, und wird öffters unter

Allein da ich in
Athems-bedacht
rer Arrest auf den
Vergnügen rech
auch mit deiner
uns einen inco
Gojim in ihre
werden. We
einige Stunde
wahrgenomme
etwas zu löffel
Mose Micotsi i
lich, das ist J
Gegenden erg
nicht nur aus
sammlen, son
nachmal auf d
Israelitische R
oder gar den
der Schay-

Gar ger
würdigkeiten
gensten Masqu
und Ertz-Betr
berühmt word
ren im Jahr 16
wo unsere Natio
mercien treibt.
Fähigkeit an mi
hierinnen über
mehrerer Perfec
etwas unleiden

Athems-bedacht seyn muß, und nicht versichert bin,
rer Arrest auf denselben möchte gelegt werden, so wir
Vergnügen recht frey auszuschnauben, nicht allein
auch mit deiner Relation den Anfang zu machen, es
uns einen incomparablen Parallelismum abgeben,
Gojim in ihrer Kretzschmarn, bey unkauscherem
werden. Weil ich nun biß zur Wiederkehr in meine
einige Stunden Vacanz habe, mein Contoir geschl
wahrgenommen, daß es in diesen Gegenden nichts z
etwas zu löffeln gibt, so halte ich bey Zustellung des
Mose Micotsi indessen vor den besten Passerles Tems,
lich, das ist Jüdisch zu erzehlen, wie es jedem in de
Gegenden ergangen. Wirst du hierinn mir zu Gef
nicht nur aus deinen Begebenheiten mir einen V
sammlen, sondern ich werde dir mit allen ungeheu
nachmal auf das vertraulichste entdecken, wie hoch
Israelitische Reputation gebracht: also, daß man mich
oder gar den Moschiach Ben Joseph, zumahlen ich
der Schau-Bühne der Welt hat halten wollen.

Sevi.

Gar gerne, ich werde es aber kurtz machen, um
würdigkeiten desto bälder zu ergötzen, so wisse dann,
gensten Masquen auf der Welt gespielt, und habe ich
und Ertz-Betrügern einen considerablen Rang erhalt
berühmt worden, als immer ein ehrlicher Jude werde
ren im Jahr 1626. in der berühmten Handels-Stad
wo unsere Nation häuffig wohnet, und nebst den Ar
mercien treibt. Es thate sich in meinen jungen Jah
Fähigkeit an mir hervor, dahero ich den Studien gewi
hierinnen über alle meines Alters gebracht, schickte
mehrerer Perfectionirung desselben nacher Constant
etwas unleidentliches, nemlich einen ausschweiffen
Hochmuth hatte, und mich überaus viel meiner Gele
ich den Haß der gantzen Nation und besonders die En

d, ausbreiteten, also daß da ich
n that, ich in dieser unserer Kö-
action aufgenommen wurde, ich
i und sehr weisser Mann von un-
eschicklich- und Gelehrsamkeit in
ls, wie ohne Zweiffel noch jetzo,
Synagog zu Jerusalem eine gewisse
, Egypten, auch in die Abend-

och im Schwang gehet, und habe
Brüdern an unterschiedlichen Or-
Jahren einer in der berühmten
ranckfurt am Mayn, von solchen
r von Jerusalem aus unsere Brü-
Geburths-Orth Smyrna, her-
land genommen. Weil ich aber
ann andere hielten mich vor einen
n) gleichfalls wegen meines un-
ß, ja gar in Verdacht stunde, als
, oder doch dergleichen im Sinn
t wider den Rigor unserer Gesetze
es Frauenzimmers nicht sonderlich
mbassadeurs nie sonderlich beküm-
h erkundiget, was eigentlich ihre

ekanntschafft geflohen. Du weist,
und welchen Respect wir vor unsere
ie also die daher kommende Rabbi-
fseher unserer Nation gehalten wer-
inen andern Endzweck nicht haben,
anzustellen, und eine allgemeine

nagog ...
Rabbinen fast au
tion so wohl mit
duren sehr geheim
kam, so daß die g
wäre, wo sie mich

Vor dergl
als den der Car
sters bey einem
nunmehro in d

Mir wur
Egypten aufg
Als ich nun nac
Gaza kam, und
mit Nahmen
zu Jerusalem b
sich nacher G
geheyrathet,
men. Er w
genheit genug
seinen aufmer
seinem Hauß,
sondern setzte i
rung, daß er n
ungescheut zum
sten wollte mic
ge Schwürigk

Daß war
selbsten, daß all

tion so wohl mit Vorzeigung solcher Legaten als auch
duren sehr geheim ist, so hatte doch die Synagog eine R
kam, so daß die gantze Jüdische Nation in das äusserst
wäre, wo sie nicht bey Zeiten in die Büchse geblasen h

Süß.

Vor dergleichen Tractament wolte ich wohl sich
als den der Caracter einen geheimden Finanzien-Rath
sters bey einem grossen Reichs-Fürsten hievor genugs
nunmehro in deiner Erzehlung fort.

Sevi.

Mir wurde von unsern Rabbinen zu Jerusalem
Egypten aufgetragen, wohin ich auch meine Re
Als ich nun nach der zwey Tage-Reysen weit von Jeru
Gaza kam, und dieselbe durchwandelte, traff ich einen
mit Nahmen Nathan. Dieses war ein Mann vor
zu Jerusalem bekannt, allwo er seine Studia absolvirt
sich nacher Gaza begeben, und eine Kauffmanns Toch
geheyrathet, mit welcher er einen überaus ansehnlich
men. Er war ein Mann, der alles zu hazardiren,
genheit genugsam besaß, massen er einen überaus versc
seinen aufmercksamen Ohren trug. Ich nahm auf e
seinem Hauß, und geriethe nicht nur mit ihme in die
sondern setzte ihn auch mit meiner Gelehrsamkeit in d
rung, daß er mich gleichsam adorirte, und vor was gr
ungescheut zumuthete, ich sollte mich vor den Meßias
sten wollte mich davor declariren. Ich willigte stehe
ge Schwürigkeit zu machen, in diesen Vorschlag.

Süß.

Daß war eine verwegene Resolution. Du we
selbsten, daß alle unsere Rabbinen einhellig vorgeben,
cke der Moschiach bey seiner Ankunfft verrichten, und
licher Magnificenz er den Stuhl Davids wieder aufri

Schwürigkeiten leichtlich überwun-
Natans seinem Vermögen genug-
h nicht nur allein allenthalben be-
rüder von unsrer Nation antraffen,
sondern auch zu einer so wichtigen
uth, Verstand und Willen hatte.
Brüdern in Egypten an, und weil
fande, erachteten wir um so mehr
ie den ersten Auftritt zu machen.
nochmahliger der Sachen reiffer
derten, weil er es vor besser hielte,
Königs, in der H. Königs-Stadt
es denen Traditionen unserer Rab-
olck zu einem mehrern Beyfall be-
ernachmahls in unserer Meynung
Egypten aus einen Brief an die
, daß sie mich nach meiner Retour
ten und ansehen, sondern vielmehr
und aufnehmen sollten. Ich weiß
rsamkeit wahrhafftig mich vor ca-
nes vor unsere Nation auszurichten,
heit meistentheils unter grosser Be-
und gar in mich vernarret war, da
enen Brief, mit der grösten Drei-
ichstens besondere Proben meiner
doch alles geschehen, und wendete
Sprichworts: Nur zugeschiert,

nd kein Wunder, wann das Bier
ie Wachsamkeit der argwöhnischen
Gefahr ihr nicht nur eure Köpffe,
nterwerffen.

ten Volck, welche
staunlichen Leichtg
mich Nathan aus
schrey empfangen
Tisch zur Abspei
das Echo von ih
gend erthönete.
Orten sich zusam
lauf der ihnen a
darunter beson
waren so hefftig
ren sie gezwung
nemlich Geld zu
macht, daß das
wir die in Aufs
unserer gantzen
mein Nathan
keinen andern
Mardochai z

Diesen
ich bin erstau
Der Türcken
Schwürigke
ter kein Advo
verdienen, n
und diß ist ein
in eine förchte
Umständen de
daß euch die K
lich werden a

Mit nic

[...]räumlichen Leichtgläubigkeit mich wahrhafftig vor de[...]
mich Nathan ausgegeben, mit einem solchen Triu[...]
schrey empfangen, als ob würcklich der grosse Temp[...]
Tisch zur Abspeissung des Behemoths und Leviath[...]
das Echo von ihrem frolockenden Geschrey durch die[...]
gend erthönete. Aber eben diß machte die Türcken mu[...]
Orten sich zusammen rottirten, der Unordnung und [...]
lauf der ihnen allzuverdächtig war, in Zeiten zu steu[...]
darunter besonders die Rabbinen, kamen zwischen[...]
waren so hefftig beklemmt, daß sie sich nicht zu rathe[...]
ren sie gezwungen, das Ordinairi-Mittel der bedrang[...]
nemlich Geld zu geben, und die Zech wurde mit solche[...]
macht, daß das Facit auf 5000. Cronen heraus kan[...]
wir die in Auflauf gebrachte Türcken vom Halß kauff[...]
unserer gantzen Nation eine schärffere Laugen gego[...]
mein Nathan wurden hierauf aus der Stadt ausge[...]
keinen andern Weeg vor uns, als uns nach Smyr[...]
Mardochai zu begeben.

Süß.

Diesen Ausgang auf so verborgenen Anfang roc[...]
ich bin erstaunt über euer Glück, daß ihr nicht in Stü[...]
Der Türcken Politique steckt in ihrem Säbel, mit di[...]
Schwürigkeiten auf, und wissen eine Faction so leich[...]
ter kein Advocat zu Verthaidigung der schuldig-befun[...]
verdienen, noch der Cadi ein Urtheil zu fällen, hierüb[...]
und diß ist eins der considerablesten Stücke, welches [...]
in eine förchterliche Höhe gebracht, indeme sie bey [...]
Umständen den Proceß ab Executione anzufangen pfle[...]
daß euch die Königliche Meßias-Gedancken nach eu[...]
lich werden ausgebeutelt worden seyn.

Sevi.

Mit nichten, sondern es encouragirte mich nur m[...]
Jerusalem mißgeglückt, an einem andern Ort zu wag[...]
mich des Nathans Schmeichelereyen in eine solche Pra[...]

Brüder anzugeben. Ich saumete
n Jahr 1666. in dem Januario die
meiner gebrauchten Præcautionen
Türcken ausgekundschafftet, und
und von den Chiausen des Groß-
auf ein Pferd gebunden, und den
hracht.

und eurer Glückseeligkeit! Sind
nung der berühmtesten Leute unse-
en im Stande sind. Bey dir zwar,
Stücklein unter der Türckischen Na-
Mir aber, der ich mich mit so vie-
rens von höchsten Händen umzäu-
erckt sahe, war die Antragung die-
zu den Feld-Glocken prætestinirte
parteter als die güldene, mit deren
ahero das Andencken meiner kaum
hts als ein entsetzlicher Traum ist.
lbend-Ländern unter den Europäi-
orden.

scher Joseph, wie ich hernachmals
n diesen Gegenden erfahren habe,
irst erkennen können. Zweiffels
Jerusalem durch Brieffe, sondern
a das Gerüchte von mir ausgebrei-
h der Christen Rechnung, war die
Bewegung, und in solcher gewissen
in keiner Geschichte jemahls lesen
lten, oder auf einen andern gehofft,
m wenigsten glaubten sie zur selbi-

oder zum Chri
Salomo auch
zum Recompen
fügte sich, daß
welcher vorg
weit hinter d
Rubeni, oder
mendanten d
dem Papst Cl
geben, daß d
seye, wie e
klang in den
hierauf seine
des erst neuli
redete ihn w
Namens M
Rabbi Da
Franckreich
zu ihn Rab
Gedancken
tionen und
sonders in
seine an die
in Franckre
Argention,
cke heraus,
sich indessen
gleichsam v
Tage ausge
dieses öffent
chen Enthal

Salomo auch zu diesem letztern verleiten, er bekam
zum Recompens eine kleine Bedienung an dem P
fügte sich, daß eben zu solcher Zeit ein Jude aus Or
welcher vorgab, von denen Uberbleibseln der 10. J
weit hinter der Tartarey wohneten, herzukommen
Rubeni, oder auch Rabbi David Lemleyn nennte.
mendanten des Israelitischen Heers aus, und hatte
dem Papst Clementi VII. der den Juden nicht abgü
geben, daß die Versammlung des Volcks Israel in
seye, wie er dann auch solches in gantz Rom publi
klang in den Ohren der Unverständigen sehr fein.
hierauf seinen Weeg fort nacher Portugall, und ka
des erst neulich zu einem Christen gemachten Salom
redete ihn wieder aufs neue zum Judenthum und
Namens Malchu. Malchu ließ sich gleich dazu b
Rabbi David die vertrauteste Freundschafft, und
Franckreich unter unsern Brüdern mit solchem Succ
zu ihn Rabbi Rabbuni meisterlich anzusporen wußt
Gedancken in den Kopff gesetzt, daß er wegen Er
tionen und Erklärung unsers Gesetzes in solche Ho
sonders in Italien die Juden von ihme ungescheu
seine an die Juden gehaltene Reden, ihme von eine
in Franckreich, wo damahls unsere Nation noch to
Argention, in Poitiers und Saloniac, wie auch in Itali
cke heraus, die seinen Ruhm sehr vermehrten. R
sich indessen mit seinem strengen Fasten in solche
gleichsam vor was göttliches hielte. Man versichert
Tage ausgeharret, ohne die geringste Nahrung zu
dieses öffentlich, und es mangelte nicht an Zeugen d
chen Enthaltung. Als beyde noch in Franckreich w
Eyfer vor das Interesse unserer Nation, daß sie die K
dem Könige Francisco I. melden zu lassen, und in ih
zuzumuthen, daß er sich zur Jüdischen Religion beke
vercouresierte König mochte sich vor der Beschneid
als Narren von sich jagen. Sehlomo Malchu beg

durch solche Verwegenheit so ent-
ner gehen; so bald er auch hinaus
Befehl eiligst ergriffen, Malchu
usses verurtheilet, und ohne weite-
David Rubeni aber in Fesseln ge-
n jämmerlich hingerichtet.

gen Eyffer! Aber durch was Ge-
as 1666. Jahr von diesen heiligen
n welchem Jahr du eben den selt-
t.

egen seiner Beständigkeit nebst dem
gehalten, dahero besonders des
Entwürff vor lauter Oracula ange-
Cabalistisches Pergament auf der
unterschiedlichen Farben, nemlich
efftete, von welchen unterschiedli-
, durch Allegirung gewisser Stel-
le gewisse Prophezeyhungen, von
dem Untergang der Gojim in sich
uleti haben einige gefunden in den
mit Auslassung des Millenarii aus-
ng auf die Jahr-Zahl 1666. und
einfällt. Diese Remarque wurde
u Tod so werth und vor so denck-
666 Jahr herzu kam, um so mehr
Bewegung und Attention gerieth,
u Constantinopel ohnehin so gros-
strenges Fasten, solche unerhört
dergleichen man zu keiner Zeit le-
ie Ankunfft des Meßias in diesem
a Leo, solches mit seinen eigenen

Meßias werden,
merckten. Endlic
schiach sich so gar
tion hatte ihn äuss
Es lebte dazumal
rühmter Mann,
suchte währende
nach Verlauff
bärmlich an aus
dig seyn sollten,
zwey höchst-nöt
bett unverantw
dischen Herrn
grossen Unglau
Ob nun nach
worden, werd

Es ist nic
1666. gesetzte
Jahr 1709.
emptorisch ge
Desperation
Rabbi Jehud
auf seiner R
durch er wie
Vermuthen
mich auch da
Erzehlung fo

Als ich
rusalem gesch
welches mich
noch vor ih

schiach sich so gar lang nicht auf den Marsch machen
tion hatte ihn äusserst affrontirt, dahero er aus Tr
Es lebte dazumahl zu Witzenhausen in einem St
rühmter Mann, Namens Rabbi Udolff, das Hau
suchte währender grossen Pœnitenz-Zeit den Rabb
nach Verlauff etlicher Tage, unter hefftigen Se
bärmlich an auszuruffen: die Juden seyen viel zu u
dig seyn sollten, mit der Ankunfft des Meßias erfre
zwey höchst-nöthige Amen in dem täglichen Früh-un
bett unverantwortlicher Weise auslieffen. Diese N
dischen Herrn Moschiach so sehr auf den Esel gesetz
grossen Unglauben auslegte, daß er nicht aus seiner S
Ob nun nach geschehener Besserung dieses Fehlers
worden, werde uns die Zeit lehren.

Süß.

Es ist nicht nur der von dem Rabbi Sehlomo
1666. gesetzte Termin, sondern auch der von dem
Jahr 1709. und der von dem Rabbi Eliasar Kalir a
emptorisch gesetzte Termin, fruchtlos verstrichen, un
Desperation gebracht. Weil nun der Termin der gen
Rabbi Jehuda Leo gar zu weit hinaus gesetzt ist, zu
auf seiner Reyse zu uns leicht wieder ein Rad am W
durch er wieder ein Seculum im Morast stecken bleibe
Vermuthen nach diese herrliche Zeit nicht erleben
mich auch darum nicht viel; Aber, mein lieber Sev
Erzehlung fort.

Sevi.

Als ich zu Constantinopel ankam, liesse mir
rusalem geschehen, das gantze Jüdische Volck H
welches mich, ohngeachtet sie mich in Fesseln und
noch vor ihren gewissen Erlöser hielte. Aber ebe
Ursach, warum mich die Türcken nicht lange z
sen, sondern mich wieder zurück auf ein Schloß
reten, wo ich etliche Monathe ausharren mußte.
dre von dem Groß-Sultan, daß ich nacher Adr

nich gegen einem Mann von un-
nal Türcken heraus lassen. Ich
, und was mich verleitet, gleich-
äffen und in Lermen zu setzen, da
) urtheilen, daß weil es mir selb-
s nicht seyn könne, und mir wohl
Streich verleiten lassen, ich we-
bringen können, die den Stich ge-
ahero die Unterredung mit unter-
röcklichen Drohungen des aller-
ein ander Mittel, diesem letztern
nich resolvire ein Türck zu werden,

ohl ich mich selbsten bedaure, daß
nden Kopff in Sicherheit zu brin-
onders wann man solches auf eine
ren in Forcht, ja gar in Gewißheit
ollte nicht nur ein Türck, sondern
damit zu salviren wüßte. Mit
ist es bey diesem Volck nicht alle-
nn wann jemand ihrem Vorge-
dienet, so erlangt er schwehrlich
als daß die harte Todes-Straffe
ie man dann im Würtemberger-
ren das Exempel gesehen, da ein
aufgeknüpffter Jude, nachdem
er Christlichen Religion verleiten
n Hunden befreyet, nichts desto-
hangen worden.

gions-Aenderung auch nicht alle-
as Exempel, wiewohl in einem
l den Christen zuständigen Ne-

Vestung übergab,
so gleich des Kays
thum zu gelangen.
es ist wahr, ich hab
kan, must du zu
schinden, und he
Lohn seiner Ve

Das war ei
wie ist es dann di

Gar woh
Dann so bald ic
bens gegeben, so
auch gantz beson
Meßias-Comœ
spottung als Ha
Sultans hinter
alsobald den V
Diß geschahe,
dem Kayserlich
ich meine Jüd
ches das eigent
kein GOtt, al
Juden in die G
der verdrießlich

Ich dachte,
Farb, als der Tü
und daß das gan
Turbans bestehe

Es hat dami
Türckey zweyerle

thum zu gelangen. Allein der grausame Kayser expl
es ist wahr, ich habe dir meine Tochter versprochen, all
kan, must du zuvor in eine andere Haut schlupffen,
schinden, und hernachmahls die Haut mit Stroh aus
Lohn seiner Veränderung.

Süß.

Das war eine völlige Beschneidung, vor deren ich
wie ist es dann dir auf deine Aenderung ergangen.

Sevi.

Gar wohl, und besser, als ich mir Anfangs s
Dann so bald ich meine Einwilligung zu Annehmung
bens gegeben, so wurde mir nicht nur allein mein Leben
auch gantz besonderer Gnaden vergewissert, um so me
Meßias-Comœdie in den Gemüthern der Türcken meh
spottung als Haß und Grimm nach sich zoge. Der Le
Sultans hinterbrachte ihme meinen genommenen Ent
alsobald den Befehl gab, daß ich vor sein Angesicht
Diß geschahe, und ich wurde unter einem grossen Zula
dem Kayserlichen Pallast geführt. So bald ich dens
ich meine Jüdische Mütze auf den Boden, und trat sie
ches das eigentliche Ceremoniel ist, nebst der Hersagu
kein GOtt, als GOtt, und Mahomet ist sein Prophe
Juden in die Gemeinschafft der Mahometaner eingel
der verdrießlichen Beschneidung nicht nöthig haben.

Süß.

Ich dachte, daß du beständig einen Turban, jed
Farb, als der Türcken ihre, wie andere unserer Nation
und daß das gantze Ceremoniel nur in Auffsetzung eine
Turbans bestehe.

Sevi.

Es hat damit folgende Bewandtnüß: Du must
Türckey zweyerley Juden gibt, erstlich Einheimische,
sind, dann Fremde, welche letztere also genennet wer

hrem Kopff eine gewisse Mütze, die
s gegen dem Judenthum, und daß
net zu werden, hinweg warff und
schehen, trat ein Azamoglans oder
Türckischen Bund oder Turban auf
nen Jüdischen schwartzen Rock ab-
an oder langen Türckischen Ehren-
ß-Sultan beschencken ließ. In die-
oß-Sultan, welcher mir den Titul
viel heißt, als der werthgeschätzte Do-
ischen Meßias zu einem Türckischen
Pension von 50. Cronen monathlich

üß.

nung vor deine überaus verwegene
gement von unsern Landes-Leuthen

evi.

ürtzt und beschämt. Doch suchte ich
rhalten, daß sie nicht wußten, wie
ß es eine äusserst nöthige Verstellung
alles zu ihrem Vergnügen anlassen
eit hernach offentlich zur Türckischen
Jahren viele von unserer zu gleichem
achte ich noch heimlich in den Jüdi-
e Volck in guter Meynung gegen mich
it demselben noch einige Fest-Täge.
ürckischen Kaysers, mithin mein letztes
d ihme solches hinterbracht worden,
Janitscharen-Wacht, auf die Vestung
o ich meine Zeit in der Einsamkeit zu-
da mein Leben beschloß, nachdeme ich

sonst seyn, d
sonders der W
seyn, als me
schmiedet.

Getrost/m
Weise künfftig
diesen Gegend
unter meines
fel/ von der ta
leicht gar dein
Herberge wir
Dienst versehe
Ort zu recomm

Ich dan
Indessen h
Anfang mit
sten wohl n
der in mein
mehr übrig

Was ich v
dörffen in kün
wegen hast du
Anfang zu me
werde.

sonders der Würtenbergischen Schau-B
seyn, als meine Feinde mir zum Voraus
schmiedet.

Sevi.

Getrost/ mein Joseph/ es ligt dir nichts da
Weise künfftighin dein abgeschiedener Geist/ e
diesen Gegenden erlange/ zum wenigsten solt du
unter meines und deines gleichen versichert seyn
fel/ von der rauhen Berg-Lufft/ um etwas erf
leicht gar deinen Auffenthalt künfftighin/ dem
Herberge wirst nehmen müssen/ wo die Na
Dienst versehen/ als sind wir geneigt/ dich zum
Ort zu recommendiren/ wo an überflüßiger H

Süß.

Ich dancke vor den geneigten Willen,
Indessen hast du nichts mehr vor dir zu e
Anfang mit meiner Geschichte machen, z
sten wohl wahrnehme, daß ich vor Verl
der in meinen Leib zurück fahren muß,
mehr übrig habe.

Sevi.

Was ich von mir vor Merckwürdigkeiten h
dörffen in künfftiger Unterredung noch nachg
wegen hast du dich nicht aufzuhalten / sonder
Anfang zu machen/ auf welche ich der auf
werde.

Süß.

So wisse dann, mein werther Se

hasste Mutter hat mich ver=
oseph und Süß geheissen habe,
Oppenheimer, die, wie man
penheim genannt, so an dem
zisches Amt, auch ein Schloß
Vor=Eltern gewohnt, ihren
woraus auch viele Juden,
ssen, die an dem Chur=Pfäl=
ayserlich=Wienerischen Hof,
eschicklichkeit, grosse Juden
Kayserlichen Hof und dessen
rs und Liefferanten waren.
einem Ursprung viel eine an=
Meine Mutter solle von ei=
vesen seyn, in diese habe sich
eidelberg, obwohl sie eine
, daß er keinen Fleiß sparte,
zu verleiten, welches ihme
dieser schneeweissen Liebe ge=
en ist es gewiß, daß, wann
ossen Naissance billiger mas=
Wunder, wann mir in meiner
ngeflößt worden. Er hieß mit
= = = ff. war Kayserl. Gene=
tter des Teutschen Ordens,

Louis von B
wartet, so fiel e
de, er wurde z
Orden degrad
te er sich ung
genommenen
der Kayserl. G
Kayserl. Ma
seiner Ehren
nicht scheuend
Das habe ich ja n

Ich glaube,
tieffen Eindruc
genommen, u
eine Vestung
wirst protestir
auch deine völl
welche Todes,
müthige Wort

Nachdem e
men errathen
tragen, aus
erziehen, welc
mich nicht auf
andere

wartet, so fiel er in des Röm. Kaysers Ung
de, er wurde zu Heilbrun in Arrest genom
Orden degradirt, und mit dem Exilio bes
te er sich ungemein genereux, nicht nur
genommenen Ceremoniel selbsten, sonder
der Kayserl. General-Auditeur ihme an
Kayserl. Majestät das Todes-Urtheil in
seiner Ehren verwandelt habe, soll er,
nicht scheuenden Soldaten geziemet, freud
Das habe ich ja nicht verlangt.

Sevi.

Ich glaube / mein Joseph / daß diese großm
tieffen Eindruck in dein Gemüth bekommen / da
genommen / mit Ketten gebunden / und zwis
eine Vestung gesetzt / du allemahl in deinen
wirst protestirt haben: **Das hab ich ja nicht v**
auch deine völlige Erlösung aus deinem bedrang
welche Todes-Art es wolle / wird angesagt werde
müthige Wort wiederholen: **Das hab ich ja nicht v**

Süß.

Nachdem es noch geht, mein Sevi, s
men errathen. Vor meine Erziehung wi
tragen, aus mir einen Kerneßig eines rech
erziehen, welches auch nicht übel gelungen
mich nicht auf die Studien, wie du, geleg
andere den Juden anständige Dinge, und wi

Minister in dem Kayserlichen
s mir nun an Studiis abgieng,
n Application; Wie ich dann,
l, nicht nachliesse, biß ich sie völ-
profondirt. Ich merckte gleich,
und wo ein anderer nichts zu
s, Schätze zu erheben. Wie-
eute unter den Christen, und
die öffentlich sagten, meine
begleitet mit einem extraordi-
ut thun könne. Was ich Weiß-
t, und bejaheten einhellig, wer
e freylich kein Narr seyn. Mei-
istens in obscuro zu, dahero ich
rdigkeiten erzehlen kan, biß ich
Jahre mich unterstuud in die
as, was ich an andern Orten
n Griffen habiler zu machen,
unter denen Franckfurt, Am-
wo sich die Judenschafft häuf-
omme zu werden. So grossen
e, mein Fortun zu schmieden,
it mir nicht nach Wunsch schi-
Welt, ohne Gelegenheit zu
h und glücklich zu machen, biß

von W
Agnat
trat, d
melde
wahr
beyna
dern.
Alexa

D

Es
Reyh
ne Zei
mir a
sicher
vorko
es he
neur
chen
chen in
keine
te, die
vorher
Aufftri

Agnat, die Regierung, von dem S
trat, da ich dann nicht säumte, mich
melden, und meine unterthänige
wahr, daß ich damahls in ziemlicher
beynahe einem Lumpen so gleich sahe
dern. Dessen ungeachtet, setze ich
Alexander in Credit, und bekam se

Levi.

Durch was vor Griffe hast du dir die

Süß.

Es sind der unzehlich viel, und w
Reyhe nach erzehlen. Das Würte
ne Zeitlang eine so grosse als gefähr
mir anfangs nicht sonders bekannt,
sichern, daß ich anfangs mir nicht ei
vorkommen, mich so weit in dieses La
es hernach würcklich geschehen, un
neur in demselben bedeutete: Allei
chen Ausbund von unbeschnittenen
chen in des Beelzebub seiner geheim
keine mehr biß ans Ende der Tage a
te, die vor mich allein gemacht schien
vorhero die liederliche Teuffel bedeu
Aufftritt die schönste Gelegenheit i
jedermanns Entsetzen an den Tag zu

h und Eigen-Nutzen
gen waren ihr Gesetz,
t, grosse Meynung
ht feuriger Eifer sich
dersetzen, die ihren
Leute wuste ich dem
recommendiren. Dieser
e ein vätterliches Hertz
che Fürsten-Huld bey
den ausbündigsten
ation der gantzen Welt
-Tage mehr zu Pferd
em Himmel geschlaffen,
itaine in den Actionen
e die Augen von allen
e er zwar eine allgemei-
Hertzogthum, und des-
, dessen Rechten und
Allein da eben bey sei-
und kluge Geist dieses
d zur Rettung wider
gefordert wurde, hat-
eit, demjenigen auf den
Staaten wahrhafftig
wohl in acht nahmen,
und

wie der Unt
würde/ die F
Wort/ wir
ge in Credit
zubringen
auf deren
wären; u
p:n grafen
jen Fürsten
geschehen
und Sch

Wie
c mischte
seyn?

Du
hört/ ich
daß der
wesen;
Landes
bärmlic
Leben w
mehr w
fährlichst
schen Sc
wir konte
es fanden
heim die
um mich
Minister

Wort / wir machtens wie der Teufel / der /
ge in Credit zu bringen im Sinn hat / zuvor
zubringen pfleget; Dahero wir auch als
auf deren Treue sich der Fürst sicher reposi
wären; und da wirs einmahl dahin gebra
p:n grasen gehen / wo er wolte / zu mahlen
sen Fürsten durch keine andere als meine
geschehen konte / und wir alle übrige Patr
und Schlendrians-Kerle bey ihm eusserst v

Sevi.

Wie aber / wann bey erfolgtem Friede
e emischte Charten untersucht hätte / welch
seyn?

Süß.

Du hast recht / mein Sevi. Ich ges
hört / ich förchte mich hievor ärger / als vor d
daß der schleunige Tod dieses Hertzogs nie
wesen; Hätte ich den Schelmen in meine
Landes geflehet / so solle mir dieser grosse
bärmlichen Rippen-Stoß gegeben haben
Leben wäre ich ihme unmöglich entwisch
mehr wie gestern und ehegestern / man le
fährlichste Minen / die durchdringende A
schen Scanderbecks / entdeckten mein und d
wir konten den Schlag-Baum nicht so wo
es fanden hie und da einige auf Reisen / auf
heim die Gelegenheit unser Verfahren / so n
um mich herum wimmelte von Feinden /
Ministern und Cavallieren abgeworffen / n
Auffführung war unerträglich worden ::

ufsicht haben / wann sie in

tniß ein recht grosses Vergnügen
ssen. Mein grosser Joseph du
n den unterirrdischen Gegenden
s wider die Jüdische Ehrlichkeit
Und ich bin recht charmirt, die-
rnen, die dir, dich also hoch zu
, was die Christen vorgeben, ihre
diesen vollkommen wahr. Du
der sollen aufgenommen werden.
, nemlich auf den Monath Adar,
st Purim, oder der Henckung des
en Fleiß anwenden, indessen ein
d ein Mittel-Stückle von dem
ehrliche Leute recht Jüdisch zu

elbige Zeit mit gesamtem
ation vor mich und sie desto
hte ein Strassen Räuber

se, dahero diese Forcht verge-
und Tittel, hernachmahls aber
deine Freunde, so hoch empor

s Im Anfang / da ich mich
chtigsten Caroli Alexandri
tete ich ausser einem Jüdi-
e Müntz-Besorgung beym

spachischen Hof
Compagnion ab
übergesamte Fü

So viel ich j
lunarischen Welt,
cter einer der allerg
gen mag. Man
die Kunst, eine g
hero kein Wund
applicirt, oder de

Ich machte
öffters sehr ängsti
Wuchern, Ube
schreyte Fatalitä
üble significatio
Frantzösischen
die dem meinige
fisch Usure, ei
den besten Fra
muß, wann die
als un pritime D
gut rein teutsch
Land und Leuten.
extendirt und ex
aber aus purer
insgesamt in den
igkeit, um so hä
schafft leisten, u
allerdings in E

Compagnion abgeben kan. Eigentlich aber g
uber gesamte Finantzen dieses fetten Hertzogthu

Levi.

So viel ich je und je von denen seit meines Hierseyn a
lunarischen Welt, so wohl von unsern als andern Nationen
cter einer der allergefährlichsten, den man an einem Fürstli
gen mag. Man glaubt zum wenigsten, daß sie alle mit d
die Kunst, eine gantze Nation zu beschneiden, von Grund
hero kein Wunder, wann man ihnen zuletzt das grosse Sch
applicirt, oder den ledernen Beutel zustrickt.

Süß.

Ich machte mir freylich hierüber wiewohl zu spath,
öffters sehr ängstige Uberlegungen. Das Wort Finantze
Wuchern, Ubersetzung, in einem Valor hin. Viell
schreyte Fatalitäten, so vieler besonders der Frantzösischen
üble signification in publico & famoso sensu ausgesattelt
Frantzösischen Finantziers, des Fouquerts und Colberts,
die dem meinigen so conform seyn, als ein Ey dem andern:
sisch Usure, ein Finantzier, ein Usurier, und Finantzerey
den besten Frantzösischen Lexicis bedeutet: mithin ich da
muß, wann die critische Welt einen geheimden Finantz-
als un pritime Directeur des fraudes ou Tromperies en
gut rein teutsch verschweitzert also heissen möchte: Ein
Land und Leuten. Ja, da ich bey nahe mein Finantziren üb
extendirt und exercirt, und nichts als noch die Läuse ohnan
aber aus purer Staats-Maxim so frey hinweg lauffen ließ,
insgesamt in den Beltz gesetzt werden: Die mir aber zum R
igkeit, um so häuffiger zwischen meinen vier Wänden, oder
schafft leisten, und sich meiner Tartarischen Ordens-Kette
allerdings in Sorgen seyn, daß wann ich dereins in des Ca
eine andere Gegend machen solte, es beynahe eine solche Pro
tzung meines Collegæ des Frantzösischen Colberts setzen dö
Zeitungen von der Obern Welt ausgebreitet worden:

passage.
rer überschrieben:
rer sur son revage
& le passe aussitot:
ur ce grand Passage,
ue nouvel impost.
r also vermetamorphosiret werden:
n Höllen Ufer stehen/
ich zu Schiff zu gehen:
Schwefel-Licht erkannt.
lauterm Neiden-Brand.
laß ihn viel lieber lauffen/
uf dein alt freyes Fracht
nd Wucher vest gemacht/
e Seelen müssen kauffen.
m Nahmen gemäß, einen colubrum oder
ch phantasirt:
pensus ferre salutem:
assen. Jetzo höre, was meine vornehm-

Anfangs auf das Müntz-Wesen ge-
s Churhauß Bayern mit besondern unter

Müntz-Regale mit me
bey der Regierung H
die Liefferung des Gol
in Stuttgardt auf ein
wul des Hertzogs Eb
franten hiebey ein ebe
sondere ihr risico s
Schrancken, und ma
Würtenbergs, dieselb
die von dem verstorb
behalten. Hierauf
Darmstadt sonderli
Baden-Durlach, A
Teutsch-Land wurde
hatte zu Heydelberg,
senschafft beygelegt, s
des Gold und Silbe
Geschichte jemahls
ben, wie es in diesen
land, Spanien und
Gold und Silber M
rien liegen, weil sie
also kam in etlichen
Städte. Ich rem
Sr. Durchleucht an
und zeigte was die Lü
vergrössern wuste;
wegen übergebenen
zog, nachdem er lang
ihnen ihre Prætension
der Müntze gnädigst
Stutgardt, auf

) der Regierung Hertzogs Eberhard Ludwigs einige Entr
Liefferung des Golds und Silbers über sich nahmen, und
Stuttgardt auf einmahl lebendig, und es fehlte nicht an ein
il des Hertzogs Eberhardi Ludovici, dadurch zufloß, wiewo
nten hiebey ein eben so beträchtliches Interesse gezogen, zuma
ndere ihr risico sehr anzurechnen wusten; man bliebe da
chrancken, und man versichert, daß was die Silber-Sorten
Würtenbergs, dieselbe auf 4. pro Cent besser als Bayern ausg
von dem verstorbenen Hertzog Eberhard Ludwig ausgeprä
halten. Hierauf gieng es zu gleicher Zeit fast an allen H
armstadt sonderlich liessen das Werck überaus mächtig ge
aden-Durlach, Anspach, Waldeck, Fulda, Hechingen, M
eutsch-Land wurde in kurtzer Zeit, an Geld reicher als an
tte zu Heydelberg, Darmstadt, Franckfurt und der Enden
schafft beygelegt, sowohl von dem Müntzwesen selbsten, als
s Gold und Silbers, und auf welcher Seiten der Profit zu
eschichte jemahls erhört worden, daß man mit Gold und S
n, wie es in diesem Seculo gieng, der Preiß desselbigen wur
nd, Spanien und Portugall, gaben uns ihre aus Ost- un
old und Silber Maßlen willig, sie liessen die Fabriquen der
en liegen, weil sie bey rohem Verkauff dieser Metallen weit
so kam in etlichen Jahren eine erstaunliche Menge Gold und S
Städte. Ich remonstrirte dem grossen Carl Alexander, w
Sr. Durchleucht an sich ziehen könten, wenn sie sich dem Kauff
nd zeigte was die Lüffranten hiebey vor einen Schnitt machte
ergrössern wuste; Ich offerirte mich den Einkauff zu überneh
wegen übergebenen Entwurff, den Gewinn so lebendig vor, da
zog, nachdem er lange balancirt, sich endlich resolvirte, den He
hnen ihre Prætensionen abgetragen wurden, den Abschied, un
er Müntze gnädigst zu übergeben. Ich muß bekennen daß d
Stuttgardt, auf einen Augspurger, das ist, recht schönen und
war es eine ungemeine Plaisir solche auf diese Art anzutreten.

F 2

rablen Summa Gelds nach Franckfurt, und
ch zoge aus unserer Nation, sowohl als den
r und Handlung zu führen, ich richtete in
nein Contor auf, ich fande allenthalben er-
as Werck zur äussersten Erstaunung zu sol-
n glaublich vorkommen wird wann ich sage
nen in meiner Müntze ausgepräget wurden.
ble Summa nach der andern, und setzte
nich nicht nur zu seinem geheimden Finan-
Nation sehr wichtige Vortheile accordirte.
an, der dem grossen Hertzog alle Hände
her Krieg vor meine Müntz, dann da muste
niemand nahm sich der weil zu fragen was
e Gelegenheit, meine pech-artige Hände an
Anstifften auf den Crayß-Tage die Besor-
sen/ich selbsten nahme deswegen eine merck-
altig, daß alle die wider sie redeten nicht be-
ten und redlichsten Leute die auf den Crayß-
rste Ungnad fielen. Darneben hatte ich
mir der Speck in der Taschen gewaltig
it allerley Waaren, und versahe den Hof
che ich mir rechtschaffen bezahlen ließ: Ich
ten, und man sahe keine andere Bezahlung
r voll galten, mit den Silber-Sorten und
Berg, dahero das Lamentiren besonders
mein war, weil sie aus Mangel der Schei-
t kauffen konten. Endlich ließ ich mir ihr
Sevi was mir meine Jüdische Barmher-
equippirte etliche gewissenhaffte Hebräer
rten, und ließ sie damit besonders nach dem
doch gegen Abzug 20. 30. auch mehr Kr.
r ihm doch lieb daß ihm geholffen wurde,

Der
gewünsch
betitelte d
und Phi
rain/ in
alle Tra
Frieden
Besorgu
same D
wie ich
endlich
fairen h
nach Fr
zog den
unter su
littene
Mann
er den
wegen
te Ey
Schn
te mic
noch n
ich we
nete m
Ludwi
Dieser

gewünschet. Jedoch ob schon die Armee
behielte doch bey denen noch am Rhein, S
und Philipsburg gebliebenen Truppen
rain/ in Abwesenheit des Printzen Eug
alle Trouppen gäntzlich decampirten/ so
Friedens-Geschäffte/ samt die ihme vo
Besorgung und Besatzung/ obbesagter
same Occupationen. Mir ward freylic
wie ich dir schon gestanden/ so weiß ich
endlichen ergangen wäre. Ich kame ein
fairen hefftig ins Gewitter. Ich war al
nach Franckfurt gereiset/ indessen da ich a
zog den Befehl/ daß mir meine Müntz-O
untersucht werden. Es kamen diese/ ei
littenen/ und wie in andern also auch in d
Mann/ unter die Hände; dieser hatte sch
er den Brand/ und überzeugte den Durc
wegen kurtz gefaßten Tabell/ wie säuberl
te Eyfer des Herzogs entbrandte hefftig
Schwerdt/ Galgen/ Rad bey meiner R
te mich in meiner Abwesenheit vor verl
noch nicht vorhanden. Ich kame wieder
ich wegen des paßirten schon die vorläuff
nete mich mit aller jüdischen Hardiesse u
Ludwigsburg dem grossen Carl Alexan
Dieser Herzog konte das Feuer nicht la
dahero brach es gegen mich alsobalden au
der Stimme/ das Ihm angebrachte vor

F

ht liefferm könte / ich gab
wehlen / die ich erst von
. Reichs-Thaler ästimir-
erthänigster Bitte / mich
meiner Satisfaction /
as ich wollte / und trug zu
Ich beflisse mich von der
g seine Revenien Ansehn-
im Sinn hatte / zu deren
enden Corps von 12000.
getreue / überhäufften
olländisch Orlog-Schiff
ind / Religion und Frey-
d verkauffen / daß es mei-
en auspreßte. Ich klaub-
dem Hertzog als seiner
nschädliche ja noch profi-
ifs lieblichste / wir schminte-
uf das angenehmste ver-
les woraus ein ungemei-
tete / dabey auch unserer
ahls als solche Leute an-
ssen Vermögen und Frey-
ellen gangbarer machen;
r / so wurde über die viele
acht; Die gantze Kauff-
eff wollte mehr honorirt
ihre Cassen hinweg ge-
ja nicht roulirend mach-
ten /

Würtenbergis
drückliche De
nachzugeben /
äusserstem E
Valor unser
musten. Ich
schehener De
wie sie coursir
Tiegel in die
Fleiß sehr w
Müntzen ge
Müntz Conv
land auf den
Unwesen von
Wesen biß au
Haupt-Quell
könte / waren
ner Regierun
Müntzen wer
gute Sorten
geprägt / dan
so wurde er ge
aber unter ein
mein Justrung
er nur das pure
möchte.

Du erzehlest
Mosis Zeit nich
tittelten Gener

drückliche Dehortatorien; Also daß da end
nachzugeben / einige Stände auf die De
äusserstem Ernst drangen / wir uns auch
Valor unserer Müntzen / mithin unsern Pr
musten. Ich wippte hiebey zu guter Letzte so
schehener Devalvirung durch meine Leute di
wie sie coursirend waren / an mich zu lösen / u
Tiegel in die Welt hinein spatzieren gehen / w
Fleiß sehr wohl bezahlt zu seyn fande. Aber
Müntzen gerieth ins Stecken / die fünff
Müntz Convents und Vergleichs-Tag; E
land auf den Commitiis davon Antheil / u
Unwesen von Grund aus zu steuren / also / da
Wesen biß auf weiteren Fall nichts sonder
Haupt-Quelle aus denen uns und der fürstli
könnte / waren die von dem Durchleuchtigste
ner Regierung beliebte Land-Commißione
Müntzen werden / und ich versichere dich H
gute Sorten zusammen machten / dergleiche
geprägt / dann es war uns eins / brachte ma
so wurde er gezeichnet daß er schwehrlich meh
aber unter ein Daschen-Werck / so blieb ihn
mein Justirungs-Zimmer einmahl paßirt /
er nur das pure Krätz zu seinem künfftigen
möchte.

Levi.

Du erzehlest mir mein Joseph solche J
Mosis Zeit nicht gehört: Dahero laß mich n
tittelten General-Land-Commißionen vor e

Süß.

Das sollt du recht Jüdisch von mi

So wisse mein vertrauter
nd hieran gar nicht fehlte,
meiner geführten Lebens-
t sagen, daß ich nicht von je-
er daß ich keine Kugel vor
antz besonderen Privilegii,
ngig keine Juden, sie sind
und Compacten, die die
n Landen desselben ausge-
erden, und ihre Freyheit
Märckte, besonders der
Pferd-Märckte zu bedie-
stund ein gewisses vor Ge-
wurde bey den alten Re-
t genommen; und als lan-
genau hielten, gieng der
n Juden-Geleid ein hüb-
unsere Nation ist, sie nistet
versuchten es von Zeiten
es Land und an den Hoff,
n und andere Hazadeurs,
d ihre Dienste anzubieten.
ie, sie zogen andere nach
, geheget, endlich unter
Ludwigs gar in seiner ge-

durch auszubett
ligen Contenan
und Clerisey,
ziemlich einges
man zuletzt ihr
sah es gantz an
sten gefürchtet
gebätet, ich in
rer Nation di
mand Tort thu
ne Authorität
ten, daß sie sich
dem Land mit w
sich erkühnen n
nen nicht in ihr
lut nach ihrem
schmertzlich an
den, daß sie ni
war an dem, daß
her Straf kein
noch weniger ei
hingegen machte
frey offentlich m
wo ich ihnen d

ligen Contenana regten sich doch zu Zeiten,
und Clerisey, und ermüdeten die Ohren
ziemlich eingeschränckter hielte, doch manut
man zuletzt ihrer gewohnt war. Allein als
sah es gantz anders, ich als ein National-Ju
sten geförchtet, und von unsern Brüdern wi
gebätet, ich inspirirte meinen hochmüthigen
rer Nation die ich Escadronen-weiß in das
mand Tort thun zu lassen, dahero es auch k
ne Authorität verlassende, gegen den Chris
ten, daß sie sich nicht scheueten, Fürstliche
dem Land mit mir auf die gröbste Weise zu be
sich erkühnen wolte ihren Exorbitantien, E
nen nicht in ihren mit den Christen habende
lut nach ihrem Kopff sprach: Ich ließ es auc
schmertzlich an ihrem Beutel empfinden, d
den, daß sie nicht allzuhöflich von den Jude
war an dem, daß ein offentlich Mandat ausg
her Straf kein Christ, einen Juden auf einig
noch weniger einen Mauschel oder Schelm
hingegen machte mir nichts daraus, einen
frey offentlich nicht anders als einen Sauri
wo ich ihnen durch ein verschmitztes Project
treuen wieder einen guten Riemen vom Leib

n sich gezogen hatte, also daß
elches Süß aus seinem mitge-
n Sevi zu lesen gab) um etwas

Uns ist in Unterthänigkeit vorgetra-
wichenen Monath November gnä-
geheimen Finanzien-Rath Süß aus
n, keine andere Juden in unsere Lan-
es seye dann, daß sich dieselbige dar-
nüß, oder so viel den Transitum be-
legitimiren könten, derowegen auch
etwelches trafiguiren, anderer ursa-
eisen nöthig hätten, der Introitus oder
em aber unsere gnädigste Intention
Verordnung sich bis dahin nicht er-
Juden, die ohne vorhabendes etwel-
oder durch unsere Lande zu reisen nö-
Erlegung der in derley Fällen sonst
nädigst verstattet und zugleich ver-
welche sich in unserer Fürstlichen Re-
chtem unserem geheimen Finanzi-
Apertur davon thun solle. Als ist
er unserer Fürstlichen Declaration ge-
gehörigen publiciren. An deme be-
21 Januarii 1737.
issimi Domini Ducis.

gar wenig gedient. In dem No-
Rescript / wegen Einlauffen der
n der freye Transitus / nur denen
wurde / nach dem aber die Be-
diese Interpretation heraus; die

Was die Gen
gende Beschaffen
des mit vortreffl
der Gebrauch g
beyden Camm
Zeiten etliche
eine genaue Un
cils aufführen:
Ob die Justitz
mit den Fürst
dern Hauß ge
Burgerschaff
gang gehalten
klagen / oder
des Landes u
gen habe: A
missario / na
weder sogleic
Sachen von
von Fürstlic
wurde. Di
Daume auf
keit ihres Der
Hertzogs Eb
Durchleuchti
missionen an
zog dieselbe
treffliche. A
brauch

gende Beschaffenheit. Es ist von alten Zeite
des mit vortrefflichen Ordnungen versehenen
der Gebrauch gewesen/ daß man aus der Fü
beyden Cammern/ nemlich der weltlichen u
Zeiten etliche Räthe als Commissarios auf da
eine genaue Untersuchung anzustellen/ wie d
cis aufführen: Ob sie die Unterthanen nicht ü
Ob die Justitz allenthalben einem jeden rech
mit den Fürstlichen Gefällen und Intraden
dern Hauß gehalten werde und dergleichen;
Burgerschafft jedes Orts wo solche Commis
gang gehalten/ und jede tete a tete verhört u
klagen/ oder so ihm sonsten etwas das wider
des Landes und das Fürstliche Interesse lieff
gen habe: Auf welches dann das Angebrachte
missario/ nach allen Umständen/ untersucht/
weder sogleich abgemacht/ und die Ubelthäte
Sachen von grösserer Wichtigkeit seyn/ ad
von Fürstlichem Regierungs- und Geheimd
wurde. Diese so nöthige als höchst-löbliche
Daume auf den Augen der Beamten/ sich a
keit ihres Devoirs zu erinnern. So wohl zu
Hertzogs Eberhard Ludwigs/ als auch he
Durchleuchtigsten Hertzogs Caroli Alexand
mißionen angeordnet. Ich kan dich auch ver
tzog dieselbe aus einer Justitz-Liebe angeord
treffliche Amts-Gehülffen solche hernach
brauchten/ mit der grösten Ungerechtigkeit/
gen und der Unschuldigen hinweg zu capern.
nen waren lauter Leute die von mir depend

heheaus keiner anderen Ursache/
Aussaugereyen ihrer Beamten/
esto besseres Hertz mit Nachlas-
nen zum Exempel den Wolffs-
n Land/ die Lieferung des Spa-
en diese Vögel Krafft der Lands-
te Neujahrs-Geschencke die die
en aufgehoben/ es war aber die
Die Phantasmata einer beson-
Beamte loß gehen solte encoura-
daß sie mit falschen Delationen/
Beamte/ die sie etwa wegen ihrer
ncin ritten/ daß die Hölle hätte
ines Beamten seine Rechnun-
ificirt waren so halff alles nichts
cht werden/ fand man die ge-
ist/ es galten da keine Excusen/
Titel von Dolis / Malversatio-
n/ die freywillige und meistens
orruptionen ausgeschryen/ und
nterbracht/ daß nichts anders
onnte; Der Dienst/ mit allem
m Chatoul und Anlehnungs-
bey den meisten belieffen/ war
angesetzt/ und wo zum Exem-
ottenes bene in seinem Officio
der mehr oder wenige Gulden
Jahr im Dienst gewesen/ sol-
erechnet/ das Alterum tantum
urch militarische Executionen

vortrefflich/ ...
und das Rech...
ich ihnen eine ...
wie die Jagd...
wurden gen...
biß auf Kind...
den auf diese...
ist wahr sie fa...
genug giessen...
schuldig wa...
totale Ruin...
galt uns glei...
schlag in den ...
te in dem Lan...
wir absolute ...
war es eine ...
ches mit Sc...
wann man ...
schützen wol...
Eltern/ oder ...
mit der Unte...
genug/ *weil* ...
lationen/ M...
Mann der si...
nen Egyptisch...
send fl. pro redi...
mission im Ver...
tziges unbedach...
ches etwa eine 8...
Delinquent Be...

und das Recht zu beugen/ dann strecken da
ich ihnen eine andere Ergößlichkeit erlauben
wie die Jagd-Hunde/ daß sie unglaubliche
wurden genugsame Assecurationen und P
biß auf Kindes-Kinder hinaus ausgestellt/
den auf dieser Parforce-Jagd sich ferner
ist wahr sie fanden hauptschuldige Leute/ de
genug giessen konnte; Es traff aber auch Le
schuldig waren/ doch bey weitem keine solche
totale Ruinirung armen Weibs und Kind
galt uns gleich. Daher war das Wort Land
schlag in den Ohren der Beamten/ ja aller R
te in dem Land/ die wir alle auf einer Liste
wir absolute wissen wie sie zu solchem Vermö
war es eine zum Voraus ausgemachte Sa
ches mit Schelmen-Streichen müste erworbe
wann man Heyrathen/ Erbschafften/ Comm
schützen wollte/ hatte er das geringste Aemtl
Eltern/ oder Vor-Eltern/ waren in der gleiche
mit der Untersuchung fortgefahren/ und da ga
genug/ weil Reichthum gemeiniglich Neider
lationen/ Meterie an die Hand gaben; Also
Mann der sich in seinem Gewissen völlig re
nen Egyptischen Frohn-Vögten in einen Acc
send fl. pro redimenda vexa herschoß/ als sich e
mission im Vertrauen auf seine blosse Unschuld
tiges unbedachtsames Wort/ muste mit 1000
ches etwa eine 8. tägige Incarceration verdien
Delinquent Geldt hatte. Das wurde mir dan
Hertzog überliefert. Das war dann ein Aur

hl an mein lieber Sevi/ das
erten/ daß ich mich über ihr
chen muste/ besonders wann
/ um so viel tausend von uns
daß der Käuffer die Sum-
n 10. und mehr Orten zusam-

et nevas besackt hatten,
ich auch pro regula halte,
wer stehlen will stehle was
fen. Einige derselben da
Knopffloch nicht wohl ver-
g, schlugen eine considera-
n also auf 10. 15. bis 20.
fften ihre Bedienstungen
n solcher Leute besonderer
t gar aus der Wiegen, wir
haffte Summ zu einem ehr-
tzley, und da wir ihnen die
n wir sie mit Titeln, bey de-
Intraden hatten, und es
ntzley in kurtzem gewimmelt
rhero auf dem Land als die
ie wir hernach zu mehreren
lso daß sich niemand in un-
schicken konte. Aber auch
bsichten, dann wir musten

Wieder ...
mir zu verbind
sie um so viel li
Hennen zu re
gen; Ware
abgescheelt,
ten ihnen etw
meldt, der T
noch vor se
ral-Land-C
chen, durch d
durch ihre be
wenig ans
Subsistenc
etliche, mit
blutigen S
lachendem
Supplican
an den Sch
Nun vier Her
Maire, vier H
Hertz-brecher
regno scriban
gestandene H
anzunehmen
Schreiberisch

sie um so viel lieber bey, weil wir Hoffnu
Hennen zu rechter Zeit schon auszufang
gen; Waren sie aber durch das Com
abgescheelt, so fingirten wir ein besonder
ten ihnen etwas vor das Hungerleiden
meldt, der Titel das Brod ersetzen musst
noch vor sehr gnädige Herren, man wi
ral-Land-Commissariis noch vielen Da
chen, durch die Beschneidung geloffenen
durch ihre bey mir hochmögende Recom
wenig ans Brett, und zu einer weitlä
Subsistence und Nahrung brachten.
etliche, mit solcher Abänderung, so wo
blutigen Schnitt und dadurch entgang
lachendem Mund verbissen, wann etw
Supplicant in ihr Haus gerieth, und a
an den Schuhen hinter sich geworffenen
Aun uier Hexalenz und Gnaden, i haun a Mo
ghairt, uier Hexalenz, sey a gnadiger Mon, ar
Hertz-brechende Compliment ihrer etlic
regno scribarum et Pharisäorum, so sanf
gestandene Hertzeleyd darüber vergassen
anzunehmen versprachen, ihnen wie die
Schreiberisch, vorschwatzten, und endli

utter, bey der Frau Liebste
n Compliment: i will mi
ng; Indessen in der That
der andere das Ruder füh=
che nicht sahe, weil wir ihm
, zu nöthigem Ausgehen,
evi so vexirte ich die Gojim.

hen an unsern Feinden, und
chsten Rang, den sie dir im=
ein Joseph, waren diß dann
es Müntz=Profits, auf eu=
hatten unsere Halb=Brü=
hme, durch solche eure Ma=

Inventionen so durchgefüh=
unmöglich in so viel ober=
ehe der Höllen an Schwe=
jetztmahligen Ketten=Ver=
n würde, nicht nur Wür=
nur Europa, sondern die
und noch darzu unter dem
und Policey=Anstalten, zu
s du bißhero, von den An=

Maitresse v
immer vorst
Land deswe
bernen Ese
auch anfan
Die Dienst
Mantaden
giorum in
hat zur Ze
Gott gesch
anständig,
Oel zu pre
renissimi d
stunde, u
ains hier
Mantel
ben must
genden E
Ich wi
Wahrsche
durch die
niger dem
ste wäre;
Vetter un

Maitresse von Würden, damit ärger
immer vorstellen mag. Es traffe der g
Land deswegen äusserst verarmt, mit un
bernen Esel besetzt, und voller Klagen a
auch anfangs hierinn Fürstl-mildest u
Die Dienst-Ersetzungen giengen nach d
Mantaden Serenissimi ziemlich durch
giorum in ihrem passablen Train, und ei
hat zur Zeit selbiger Sonnenblicker sein
Gott geschenckt per Miracel erhalten.
anständig, die wir uns einmahl anheisc
Oel zu pressen; Nachdem aber uns die
renissimi deswegen bezeugte äusserste
stunde, und wir nothwendig die höchste
ains hierunter menagiren, mithin di
Mantel anfangen, und den Dienst (E
ben musten: So fiele mit einem Christ
genden Einfall.

Ich wuste erstlich dem Durchleuc
Wahrscheinlichkeit vor zu schwatzen, wi
durch die Cantzley-Collegia, eben nic
niger dem Interesse des Hochfürstliche
ste wäre; Die Cantzley-Verwandte
Vetter und Verwandte in die besten
sich dabey die Bemühung wohl zahle

igen offen stehen lassen, die
nediate addressirten; Hie
Wahl den Habilesten aus-
aß vor eine solche Gnade,
Stück Brod käme, auch
n die Fürstliche Cassa ge-
ten von ihren ersten Sta-
sie möchten nur günstigst
von denen Dienst-Buh-
Douceur, nach Propor-
birenden Amts Eintrag
tig in die Augen, und die
Held vernünfftiger Wei-
ren solches auf eine solche
Besoldung, zu gnädigster
l. Unterthänigst zu depo-
ener Massen mich seine
pt autorisirten, und die
überliessen, so sollten die
Golds ohne Rumor und
rffen. Diejenige Leute
tte alle Dienst-Ersetzun-
htet, mögen sehen wie sie
: Genug ist daß das Re-
Genossen verfertigt, sub-
t wurde. Und diß ist

me selbsten
lich Mand
on, absinv
angelang
gemacht
das hieher

Zu dem
bin d
thäni
gezoge
gung
præter
nirte
rer Fü
wegen
falls
Dec
dahe
rer F
sons
verf
than

Es we
seyn, und in d
menden Gna
jetzo am meist

Ich

lich Mandat accordirte, und solche r
on, absinviolabili regula machten. J
angelangte Mit-Brüder, werden da
gemacht haben, dahero ich es nicht ga
das hieher einschlagende erzehlen wil.

Zu dem Ende wollen declariren und verordnen w
hin derselbe seiner uns, zu unserm völligen gn
thänigster Dienste, überhaupt und ohne Aus
gezogen werden, insonderheit aber wegen derer
gung seiner Danckbarkeit, je zuweilen empfan
præterito & in futurum von aller Ansprache f
nirte Generale keinesweegs auf ihn verstanden,
rer Fürstlichen Ungnade, und zu gewarten hab
wegen einigen Vorwurff zu machen, sich unte
falls zu seiner hinkünfftigen Nachachtung und
Decret sub hod. dat. in Gnaden ausfertigen u
dahero hiermit gnädigst an euch, ihr wollet w
rer Fürstlichen Willens Meynung, so wohl b
sonsten, damit sich Niemand mit der Unwisse
verfügen und besorgen. Melden wir in Gna
than verbleiben, Stuttgard den 12 Febr. 173

Ex Speciali Rescript

Levi.

Es werden wohl sehr denckwürdige Glossen
seyn, und in der That glaube ich daß an statt der in di
menden Gnade, dir der allergefährlichste Stein ist au
jetzo am meisten drücken wird.

Süß.

Ich gebe es leyder jetzo gar gern

urfften eben nicht warten
meine Herrn Land-Com-
ffnungen gemacht haben.
meine liebe Ketten-Brü-
lgens an Hand gegeben
ation der Bedienstungen
n den meisten Land-Städ-
atten Keller die die Cam-
stliche Revenien zu besor-
ie Leute kommen, es könn-
el der Vogt, die Kellerey-
Pflege, ein Mann mit ei-
y einfacher Besoldung ü-
ey solchen doppelten Be-
entien genössen es würde
Besoldung menagirt son-
tien ein Beamter auch bes-
icht so groß wären. Das
wir die Herren Beamte
hie bald da einer angesto-
ebens-Beamten Bedien-
, ein anderer both Geld,
s nahmen wirs von beeden
nn uns nichts weniger an-

was bedeuten,
derselben die u
einige weitere
menen Amts-
That von der
profitirten wi
nur Leute vo
Lande; Die
mittelmäßige
Pursch hat de
werden, so
werden wie a
Geld auf 3.
ben, rechne
Hat er die be
Scribent;
portantz an
wichtigen V
Vermögen
tzen, die Re
Kasten-Com
alles dieses
nandte Sub
nun wochent

derselben die nur Rechnungs-Dienst hatte
einige weitere Besoldung zu dienen, so ma
nenen Amts-Partagen einen Stab zu exe
That von der übergrossen Anzahl dieser Fa
profitirten wir gantz ungemein. Es lege
nur Leute von guten Familien auf das S
Lande; Die allemahl ihre Employe finde
mittelmäßigen oder gar populairen Sta
Pursch hat der etwas mehr Ambition besi
werden, so schickt er sich vollkommen zu ei
werden wie andere Handwercks-Pursch u
Geld auf 3. Jahr aufgedingt, da muß er ler
ben, rechnen, copiren, und ein hertzbreche
Hat er die begriffen, so heist er ein Mittel-
Scribent; Deme werden so dann Sach
portantz anvertraut sonderlich auf den D
wichtigen Verlassenschafften der armen Kor
Vermögen inventiren, die Erbs-Interess
tzen, die Real-Abtheilungen vornehmen, P
Kasten-Commun und Burgemeister Rec
alles dieses kommt ihnen in eminentiori gra
nandte Substituten werden. Eine solche fo
nun wochentlich ihre 4. fl. 40. kr. und eben
Herren Principalen zu Hause, denen sie su

es Spaniers, der in dem Be=
ahls als ein Galerien lange am
nahls gerühmt, er wäre ein al=
d und zu Wasser die wichtigste
besitzen diese Leute die Quint=
m Landmann die Gelbsucht zu
ons=Schlendrian einmahl perfect
ien in seinen Functionen durchlof=
en allemahl entgegen setzen/ zum
eißheit gesammlet sich in alles zu
Dingen zu discuriren/ und ihr Ur=
ahrung haben/ als ein Hottentot/
ß. Weil sie nun bey allem dem
n Mund vomiren zu machen geler=
eiß-Böck haben/ daß sie gern hoch
besonders und um so vielmehr an=
este und habileste Collegä in einer
vorden/ und versichert so es ihnen
mit ihrem Untergang/ als den Un=
ers=Gloire bejammern kan. Es
rung erzehlt/ welche Oeconomische/
graphische Weißheit sie bey theils
sie etwa nur bey einer Inventur
ber=Hembd/ mit allen seinen St=
Dahero fovirte ich solche Leute
eld hatten/ damit sie mirs ja nicht
und dar Lufft; Wo etwa ein gro=
enst bekleidete/ so machte ich einen

indem ich durch mei
zu moderiren und zu
lich demüthigte/ un
solche hochbegeister
nig in die Juristen
Pensionariats=S
hero *billig* daß m
schrepfft.
Bey allem dem
herum lauffen un
Mine zu eröffnen
lage auf die Nach
zumahlen mir sein
vorkame/ obwohl
reten aber solche K
liret haben.
Am meisten
Tutelar= und P
gangene Rescrip
che/ Saumselig
len=Güter/ auch
Theilungen *klag*
richtigsten mag h
Sache/ und Sou
und Waysen/ red
auf das verzucker
dannoch über die
gen/ und konten e
hafft vor sie seyn

h moderiren und zu stylen vorbaute, welches ihn
h demüthigte/ und den verschlossenen Beutel öffn
lche hochbegeisterte Leute unter ihnen sind/ die wo
g in die Juristerey hinein gepfuscht/ sich vor ca
Pensionariats-Stelle bey den hochmögenden Sta
ro billig daß man ihren hohen Gedancken gen
prepfft.

Bey allem dem hatten wir unsere Augen wie die
rum lauffen und stänckerten alles aus/ wo wir g
Mine zu eröffnen/ versichert mein Sevi/ daß ich der
ge auf die Nachtgeschirre ohngezweiffelt wollte in
nmahlen mir sein Sprichwort bonus lucri odor ex re
orkame/ obwohl dieser Kayser unser fatalester Fei
ten aber solche Kleinigkeiten/ bis wir einmahl da
ret haben.

Am meisten allarmirten wir das Land mit ein
Tutelar- und Pupillen-Collegio. Dann ob woh
angene Rescript also verfaßt war/ daß man über d
ge/ Saumseligkeiten/ und Unordnungen in Adm
n-Güter/ auch über die Einrichtung und Besorgun
Theilungen klagte/ wie es in der That auch an theil
ichtigsten mag hergegangen seyn; Auch von nichte
Sache/ und Soulagirung der armen Unterthanen/ W
nd Waysen/ redete/ also unser Vorhaben der Lan
uf das verzuckerste/ als es nur möglich war/ vortru
dannoch über die würckliche vorgenommene neue E
gen/ und konten einige unmöglich begreiffen/ daß die
hafft vor sie seyn solte: Dahero besonders die Landsch
m Laden legte/ daß sie in dem Serenißimo deßweg
amine/ sich beynahe dieser Worte bedienet: Es m

en. Man hat wollen wissen/ daß
eser Expreßionen bey Serenißimo
n diese Worte ausgebrochen: Hall-
tausend Gulden davor nehmen/ daß
s anfechten, es soll euch niemand kein
se ABER auch ominose Wort/ bey
ri genugsame Krafft und Schutz ge-
betraff mich und diese meine rechte
etzo uns befinden/ und du kanst aus
ain schliessen/ zu was man unserer
n lese mein Sevi das fatale Rescript
e Erläuterung geben werde.

nber 1736. Es ist zwar in de-
Regiment wohl bedächtlich aus-
rdnungen und Rescripten, so
, wie es bey allen Unsern Landes-
rthanen mit dem höchstnöthigen
owol bey angehenden als getren-
Wir müssen aber dessen unge-
ißfallen unterthänigst referiren
iese Verordnungen sehr schlecht
der Ehe-Leuth, und die bey ein
ge Eventual-Abtheilungen nur
ermöglichsten Leuten, und noch
pore vorgenommen, bey andern
n Schaden und daraus erfolgten
nch eines und des andern Ver-

drigenfalls d
kostbare Pro
schafften, w
derben und
lich zu ver
gung Uns g
Raths-De
und demsel
schlagende
bey all unse
unsern Gei
meistern, S
dern imme
solche Inv
telar-Rat
get, verric
Interesse
Beamten
ten die in
angesetzt,
gen: We
ten Inven
determinirte
und die dam
senten weit

kostbare Proceß, und schädliche Zänckerey
schafften, welche bis daher zum öfftern gan
derben und an den Bettelstab gebracht ha
lich zu verhüten; So haben Wir nach
gung Uns gnädigst resolvirt, vorderist u
Raths-Deputation in ein förmliches C
und demselben alle in das Inventur-un
schlagende Geschäffte dergestalten in die
bey all unsern Hof-Cantzley-und Milita
unsern Geist-und Weltlichen Ober-Bea
meistern, Speciälen, Vögten, Kellern,
dern immediate unter Hof-und Cantzle
solche Inventur-und Theilungs-Geschä
telar-Rath, oder denen welche von dem
get, verrichtet, mithin dergleichen vorfa
Interessenten selbst in Termino angezeig
Beamten ex officio einberichtet, oder nich
ten die in Hochfürstl. Land-Recht ange
angesetzt, sondern auch die Staabs-Be
gen: Wegen sothaner Geschäfften aber
ten Inventur-und Theilungs-Kosten ein
determinirte Taxa eingezogen, diese von dem Sec
und die damit Bemühete davon bezahlet, folglic
senten weiter nichts, als wann sie über Land rei
Reiß-Kosten abgericht werden sollen; Was hi

Beamter, wie bey ob specifi=
nediate stehenden, also auch
n solches gleich am nächsten
Tutelar=Rath „berichten,
ungefährem Erachten nach
stens in Liegenschafft, paaren
n bestehe, wer die Erben, und
as Alters sie seyen? Worauf
r=Rath wann besondere Um=
eilung abzuordnen, oder sel=
hter=Amt vornehmen zu las=
etzo und in Zukunfft nicht nur
daß die in unsern Fürstlichen
eschriebene Inventuren und
hung der Persohn nach denen
l=Rescripten bey jedermänni=
meidung der darauf gesetzten
, sondern auch pro präterito
taabs=Beamter vi Commis=
t=Amt und Gericht=Schrei=
chung anstellen solle, ob von
t=und Weltlichen Ober=und
d Unterthanen, was Stan=
Inventuren und Eventual=
sten als zweyten, oder auch

„den, und w
„te, oder w
„solten selb
„lität selb
„en und F
Es ist da
allein vor dein
ter keine Sau
und Weltlich
öffnung thun
ren lassen, u
oben=specific
lich zugegen
schicken, die
von der ratio
à dato insinu
gardt den 2

In
diese Sa
nachthei
thun geh
such seye.

Es
war/ ind
muß nic
daß die

,,te, oder wann sie sich auf selbst gema
,,solten selbige inspicirt, und wie sie bes
,,lität selbige errichtet worden, sonder
,,en und Kindern aßistiret? Mit beric

Es ist dahero unser gnädigst und zumahlen erns
allein vor deine Persohn das dir hierbey zukommende
ter keine Saumsaal oder Connivenz zu Schulden ko
und Weltlichen Beamten sogleich von dieser unser gn
öffnung thun, benebens selbige denen Gemeinden a
ren lassen, und diejenige Inventaria und Even
oben-specificirten unter dem Tutelar-Rath imm
lich zugegen erfunden worden/ originaliter zur
schicken, die andere aber noch ferner bey denen Stad
von der ratione präteriti dir gnädigst anbefohlenen U
à dato insinuationis deine Relation erstatten. Dara
gardt den 22 December 1736.

Ex speciali Resolutione Serenissimi Do

Sevi.

In der That habt ihr hierinn das Gifft
diese Sachen nur oben hin lieset/ fast unmö
nachtheiliges dahinter stecke/ dahero ich gla
thun gehabt die Augen gehabt haben/ und ge
such seye.

Süß.

Es ist freylich so/ daß wir so behutsan
war/ indeme wir des alten Sprichworts ge
muß nicht mit Prügeln darein werffen; Ab
daß die Leute die Augen hatten/ mit ihrem
aufs Haar errriethen. Dann siehe mein Sev
da jedes Ehepaar im Land die Inventarien

Gelegenheit zu ersinnen ich-
e zu solchem Reichthum ge-
Stillen ein Ansehnliches davon
i ziehen.
n Einrichtung oder gäntzli-
gel erzeigt haben/ so thate sich
ationen eine unvergleichliche

e Güter nach Willen an uns
n versprachen/ und daß es zu
en. So hatte doch unser Jü-
onder hauptsächlich trachte-
zurichten/ und möchte wohl
on wieder zugeflossen seyn.
urch stets hin und her reysen
und Theilungen ein Ansehn-

ifsesten Weg/ das bey solchen
n Kopff zu b. kommen. Dann
es Vermögens etwas zu der
eja in dem Anschlag solches
is in liegenden Gütern/ Häu-
e dahin richten/ daß wir der
n konten/ zumahlen wir eben
Geometrisch genommen hät-

ben gewesen/ und hast als ein
das Volck dardurch erhalten/
hast.

und ich das üb
alles erzehlen
da ich dir offen
Groschen/ S
Papier/ Led
der-Wasen
als ich/ als ei
nach der Bes
Streiche in e
biß zu meine

Süß ver
der zurück in sei
selben Achtung
gang seiner Sa
Leben gezeichnete

Ich macht
wachte, saß ich
des lesen:

1. H

Der T
Der
2. Fort
Vam
Das Fre
Mit n
3. Fort n
Dort g
Biß man
Zum of
4. Gib a

mes erzehlen kan/ so muß ich es biß auf unsere
da ich dir offenhertzig zeigen will / wie ich dur
Groschen/ Schutz-Steuer/ Taback / Saltz-u
Papier/ Leder/ Carnwal/ Lotterien/ Karten/
der-Wasen Geld abzunähen / die neuest M
als ich/ als ein Gefangener unter einer starcken
nach der Vestung Hohen-Neiffen geführet w
Streiche in einem Gratulations-Carmine vo
biß zu meiner Retour erlustigen kanst. Gehab

Süß verschwand hiermit plötzlich vor meinen Aug
der zurück in seinen Cörperlichen Auffenthalt. Ich will,
selben Achtung geben, und in der nächst folgenden Conti
gang seiner Sache vorgehen wird, getreulich berichten.
Leben gezeichnetes Portrait dem geehrtesten Leser, wo m

Ich machte mich auch aus diesen Revieren schleun
wachte, saß ich zu Hauß hinter meiner Mutter Ofen. J
des lesen:

1. HInaus mit dir aus Stuttgards-
   Verdammter Jud / verflucht
Der Teufel nur wird dich bedauren/
   Der dich ins Land zum Schaden f
2. Fort / fort / vermaledeyter Schinder
   Vampire/ Blut-Hund / gifftigs
Das Freyheit/ Leben/ Blut und Kind
   Mit wüt'gen Tyger-Zähnen fraß.
3. Fort mit dir/ fort in Neuffens-Klüf
   Dort gibts ein Nest vor solche Br
Biß man dich einst in freyer Lüffte /
   Zum offen Schau-Spiel/ hencken thut.
4. Gib acht/ dort auf der Wolcken To
   Und wird dir da die Zeit zu lang/

nein.
Sausen/
eer/
sen /
mehr.
hören/
rufft/
/
herufft.
he blitzen/
und Stroh

so.
itter/
ng/
itter/
Klang.
fliegen/
elffen kan?
egen/
n.
packen/

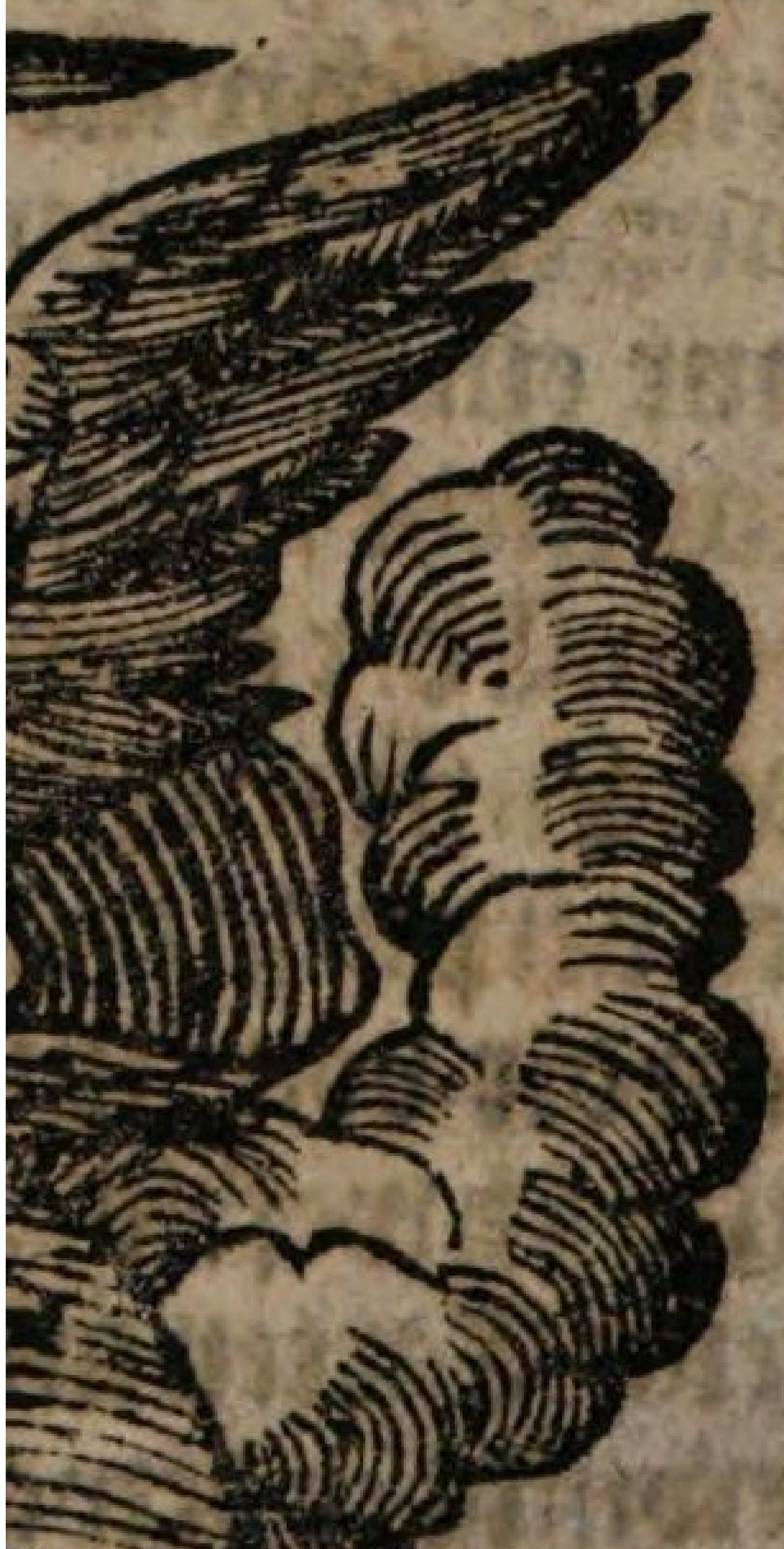
ken/
n taxirt.
acht bestellen/
aufft:
en/
verkaufft.

15. Will v
So sch
Und will
Thu a
16. Be
Wo
So flie
Und
17. Ersc
So
Erwor
Sie
18. Dei
Bri
Will
Nin
19. W
De
Kans
Ale
20. U
Ra
Da g
De
21. M
Und
Tröst
Bl
22. W

So schicke nach verbottenem Wein/
Und will dir keine Speck-Supp schmeck
Thu ausgewogen Saltz darein.
16. Behangt dir was an deiner Nasen
Wovor dir etwa selber graut/
So flieh auf einen Schinder-Wasen
Und schlupff in eine Esels-Haut.
17. Erschrecken dich Strick/ Zangen/
So halt dich an die Gerber-Herrn
Erworg an einem Stücklein Leder/
Sie gebens dir von Hertzen gern.
18. Dein Urtheil milder abzufassen/
Bring nur gestempeltes Papier/
Will meister Hanß dich greiffen lasse
Nimm fein geschwind ein Masque
19. Wird dann ein Bauer dir begegne
Der dir nur ein Sau-Rüssel war/
Kanst du dich nicht so besser segnen/
Als werd ein Eber gantz und gar.
20. Um in der Lufft nicht zu erkalten/
Rauch den verpachteten Toback.
Da gönt man dir von Jung und Alten
Des Höllenschwefels Vorgeschmack
21. Meng deine Carten mit dem Teuffel
Und überwindt er etwa dich/
Tröst dich damit/denn ohne Zweiffel
Bleibt da die Sau im letzten stich.
22. Will dich dein Satyrs Kitzel reiten
Des Teuffels Mutter steht parat/

t/

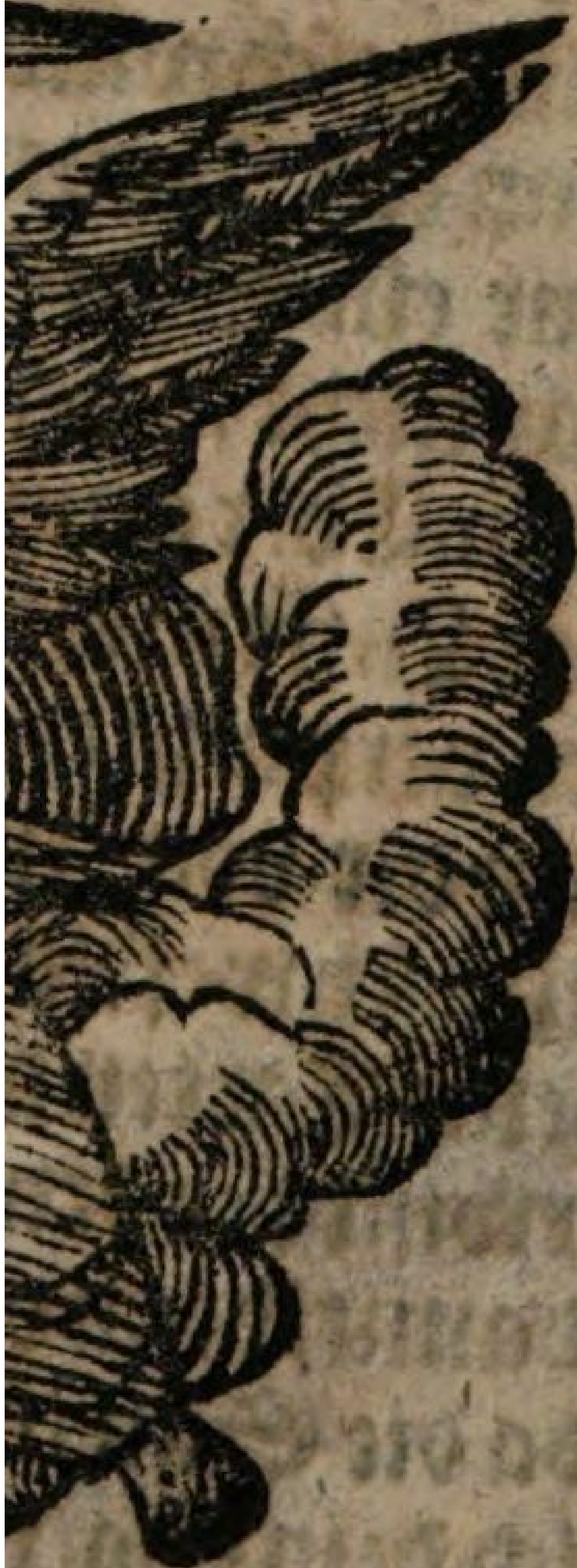
n/



/

/
gt/

en/



/

t/

en/

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Shabtai Tsevi, 1626-1676 [Sonstige] [Dargestellte Person]

Curieuser Nachrichten aus dem Reich der Beschnittenen, ... Theil

Bd.: Erster Theil

Franckfurth und Leipzig 1738

4 Biogr. 233-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10050111-0
VD18 8030091